

**BAUTÄTIGKEIT  
UND WOHNUNGEN**

FACHSERIE

**5**

**Reihe 2**

**Bewilligungen  
im sozialen Wohnungsbau**

**1982**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**



**BAUTÄTIGKEIT  
UND WOHNUNGEN**

FACHSERIE

**5**

**Reihe 2**

**Bewilligungen  
im sozialen Wohnungsbau**

**1982**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**

Herausgeber:  
Statistisches Bundesamt  
Gustav-Stresemann-Ring 11  
6200 Wiesbaden

Auslieferung:  
Verlag W. Kohlhammer GmbH  
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
Bundesamtes  
Philipp-Reis-Str. 3  
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Oktober 1983

Preis: DM 8,10

Bestellnummer: 2050200 - 82700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



16-03192

## Inhalt

	Seite
1 Erläuterungen .....	4
2 Sozialer Wohnungsbau 1982 .....	6
3 Zusammenfassende Übersicht	
3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1977 - 1982 .....	9

### T a b e l l e n t e i l

1 Förderungsvolumen 1982 .....	10
2 Geförderte Wohnungen nach Förderungsart und Zweckbindung 1982 .....	18
3 Geförderte Wohneinheiten und Wohnfläche nach der Raumzahl 1982	
3.1 Wohneinheiten .....	19
3.2 Wohnfläche .....	20
4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1982 .....	21
5 Veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen 1982 .....	23
6 Volumen und Kosten im vollgeforderten reinen Wohnungsbau (Förderung insgesamt) 1982 .....	30
7 Miete und Belastung der geförderten Wohnungen 1982 .....	32
8 Geförderte Wohnungen und Quadratmeterkosten in kreisfreien Städten und Landkreisen 1982 .....	34

### Abkürzungen

#### Maßeinheiten

Mill.	= Million
Mrd.	= Milliarde
m2 oder M2	= Quadratmeter
m3 oder M3	= Kubikmeter

#### Sonstige Abkürzungen

BGBI.	= Bundesgesetzblatt
StBauFG	= Städtebauförderungsgesetz
II. WoBauG	= Zweites Wohnungsbaugesetz
RB	= Regierungsbezirk
RV	= Regionalverband

### Zeichenerklärung

-	= nichts vorhanden
0	= weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	= Zahlenwert unbekannt oder geheim- zuhalten

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen oder maschinelle Aufbereitung.  
Die Prozentsätze sind von nicht gerundeten Zahlen berechnet worden.

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer F II veröffentlicht.

## 1 Erläuterungen

Im ersten Förderungsweg wird der Wohnungsbau für den nach § 25 II. WoBauG begünstigten Personenkreis gefördert, und zwar mit öffentlichen Mitteln im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG. Der erste Förderungsweg umfaßt damit den traditionellen "öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau".

Im zweiten Förderungsweg werden mit Mitteln aus öffentlichen Haushalten, die nicht als öffentliche Mittel im Sinne des § 6 Abs. 1 II. WoBauG gelten, Bauvorhaben im Rahmen des steuerbegünstigten Wohnungsbaus auch für Personen mit höherem Einkommen gefördert. Die im zweiten Förderungsweg geförderten Wohnungen sind in der Regel nur solchen Personen zu überlassen,

die gem. § 88a durch den Bezug der Wohnung eine öffentlich geförderte Wohnung freimachen

oder

deren Jahreseinkommen die in § 25 II. WoBauG bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 vom Hundert übersteigt.

Vollgeforderte reine Wohnungsbauten sind Bauvorhaben zur Errichtung neuer Gebäude, die ausschließlich Wohneinheiten enthalten, die mit Mitteln öffentlicher Haushalte für den sozialen Wohnungsbau gefördert sind. Hierzu rechnen alle geförderten Wohneinheiten in Wohngebäuden einschl. Wohnheimen, gleichgültig ob sie im ersten oder im zweiten Förderungsweg gefördert werden.

Teilgeforderte Bauvorhaben sind alle sonstigen Bauvorhaben, die außer den geförderten Wohneinheiten auch nichtgeforderte Wohneinheiten oder gewerblich oder landwirtschaftlich zu nutzende Räume enthalten oder die Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden betreffen. Hierzu zählen auch alle Bauvorhaben mit geförderten Wohneinheiten in Nichtwohngebäuden.

Unter Errichtung neuer Gebäude werden wie in der Bautätigkeitsstatistik Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Unter Fertigteilbauweise wird die Errichtung eines Bauwerkes mit Fertigteilen (vorgefertigten Bauteilen) verstanden. Ein Bauwerk gilt im Hochbau als Fertigteilbau, wenn geschoßhohe oder raumbreite Fertigteile (z.B. großformatige Wandtafeln) für Außen- oder Innenwände verwendet werden.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Sanierungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die ein Gebiet zur Behebung städtebaulicher Mißstände, insbesondere durch Beseitigung baulicher Anlagen und Neubebauung oder durch Modernisierung von Gebäuden, wesentlich verbessert oder umgestaltet wird. Sanierungsmaßnahmen umfassen auch erforderliche Ersatzbauten und Ersatzanlagen (§ 1 Abs. 2 StBauFG).

Als Sanierungsgebiete gelten hier solche Gebiete, die entweder durch Beschluß der Gemeinde förmlich als Sanierungsgebiete festgelegt sind (§ 5 StBauFG) oder für deren förmliche Festlegung als Sanierungsgebiete vorbereitende Untersuchungen eingeleitet und Stellungnahmen eingeholt wurden (§ 4 StBauFG).

Entwicklungsmaßnahmen sind Maßnahmen, durch die entsprechend den Zielen der Raumordnung und Landesplanung

1. neue Orte geschaffen oder
2. vorhandene Orte zu neuen Siedlungseinheiten entwickelt oder
3. vorhandene Orte um neue Ortsteile erweitert werden.

Die Maßnahmen müssen die Strukturverbesserung in den Verdichtungsräumen, die Verdichtung von Wohn- und Arbeitsstätten im Zuge von Entwicklungsachsen oder den Ausbau von Entwicklungsschwerpunkten außerhalb der Verdichtungsräume, insbesondere in den "hinter der allgemeinen Entwicklung zurückbleibenden Gebieten", zum Gegenstand haben (§ 1 Abs. 3 StBauFG).

Eine Kleinsiedlung ist eine Siedlerstelle, die aus einem Wohngebäude mit angemessener Landzulage besteht und die nach Größe, Bodenbeschaffenheit und Einrichtung dazu bestimmt und geeignet ist, dem Kleinsiedler durch Selbstversorgung aus vorwiegend gartenbaumäßiger Nutzung des Landes eine fühlbare Ergänzung seines sonstigen Einkommens zu bieten. Die Kleinsiedlung soll einen Wirtschaftsteil enthalten, der die Haltung von Kleintieren ermöglicht. Das Wohngebäude kann neben der für den Kleinsiedler bestimmten Wohnung eine Einliegerwohnung enthalten (§ 10 Abs. 1 II. WoBauG).

Wohnheime sind Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Sie dienen primär dem Wohnen, können sowohl "Wohnungen" als auch "Sonstige Wohneinheiten" enthalten und besitzen Gemeinschaftseinrichtungen (z.B. Gemeinschaftsverpflegung, Gemeinschaftsräume).

Familienheime sind Eigenheime, Kaufeigenheime und Kleinsiedlungen, die nach Größe und Grundriß ganz oder teilweise dazu bestimmt sind, dem Eigentümer und seiner Familie oder einem Angehörigen und dessen Familie als Heim zu dienen. Zu einem Familienheim in der Form des Eigenheims oder des Kaufeigenheims soll nach Möglichkeit ein Garten oder sonstiges nutzbares Land gehören (§ 7 II. WoBauG).

Wohngebäude mit Eigentumswohnungen sind Wohngebäude, die ausschließlich, soweit nicht Teileigentum für Nichtwohnzwecke besteht, Wohneinheiten enthalten, an denen durch Eintragungen im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach dem Wohnungseigentumsgesetz vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll.

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind. Dies ist der Fall, wenn auf die Wohnfläche weniger als die Hälfte der anrechenbaren Gesamtfläche der Gebäude entfällt.

Unter Gebäuden auf Erbbaurechtsgrundstück werden Gebäude verstanden, die auf Grundstücken errichtet werden, für welche ein Erbbaurecht nach der Erbbaurechtsverordnung bestellt worden ist. Bei diesen Gebäuden ist der Erbbauberechtigte, dem der Grundstückseigentümer das Grundstück im Erbbaurecht überlassen hat, Gebäudeeigentümer.

Unter Wohnungen werden Wohneinheiten verstanden, für die gemäß §§ 39 und 40 II. WoBauG Höchstgrenzen der Wohnungsgröße und eine Mindestausstattung vorgeschrieben werden. Sonstige Wohneinheiten sind alle übrigen Wohneinheiten ohne Küche oder Kochnische. Zu ihnen zählen vor allem einzelne oder zusammenhängende Räume in Wohnheimen für die ständige wohnliche Unterbringung der Heimbewohner.

Eigengenutzte Wohneinheiten der Gebäudeeigentümer sind die für den jetzigen oder (bei Kaufeigenheimen und Trägerkleinsiedlungen) für den künftigen Eigentümer des Wohngebäudes vorgesehenen Wohneinheiten.

Eigentumswohnungen sind Wohnungen, an denen Wohnungseigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes vom 30.7.1973 (BGBl. I S. 910) begründet worden ist oder werden soll (§ 12 Abs. 1 II. WoBauG).

Unter "Heimplätze" ist die vorgesehene Bettenzahl in geförderten Wohnheimen zu verstehen.

Mittel aus öffentlichen Haushalten für den 1. Förderungsweg sind Finanzierungsmittel nach § 6 Abs. 1 II. WoBauG für den öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau. Zu ihnen zählen auch Mittel, die ohne über öffentliche Haushalte zu laufen, von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) global auf dem Kapitalmarkt beschafft und als öffentliche Baudarlehen eingesetzt werden. Dagegen zählen andere von Spezialinstituten beschaffte Kapitalmarktmittel, die unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen eingesetzt werden, nicht zu den öffentlichen Mitteln.

Zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten für den 2. Förderungsweg zählen insbesondere die in § 6 Abs. 2 II. WoBauG genannten Darlehen.

Als Mittel der Gemeinden und Gemeindeverbände sind Finanzierungsleistungen einzusetzen, mit denen Gemeinden und Gemeindeverbände zur Unterbringung bestimmter Personengruppen beitragen. Indirekte Hilfen (z.B. zu Vorzugsbedingungen zur Verfügung gestellte Grundstücke, gestundete Restkaufgelder oder Erschließungskosten u.ä.) sind bei den "sonstigen Mitteln" unter der Position "Sonstiges" anzugeben.

Zu den Kapitalmarktmitteln gehören auch Mittel, die von Spezialinstituten (Landeskreditanstalten, Landestreuhandstellen u.ä.) auf dem Kapitalmarkt beschafft und unter Verbilligung durch Zinszuschüsse oder Annuitätshilfen zur Verfügung gestellt werden. Kapitalmarktmittel, die durch Annuitätshilfen oder Zinszuschüsse des Bundes oder Landes verbilligt bereitgestellt werden, sind als Darunterposition gesondert nachgewiesen.

Sonstige Mittel sind alle übrigen Finanzierungsmittel, die weder zu den Mitteln aus öffentlichen Haushalten noch zu den Kapitalmarktmitteln rechnen. Hierzu zählen neben der Eigenleistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers die Arbeitgeberdarlehen und Arbeitgeberzuschüsse (einschl. der Wohnungsfürsorgemittel für Angehörige des öffentlichen Dienstes), die Aufbaudarlehen und die Hauptentschädigung nach dem Lastenausgleichsgesetz, sonstige aus öffentlichen Haushalten direkt bereitgestellte Mittel (z.B. Mittel des Bundesjugendplanes, der Kriegsfolgehilfe und des Grünen Planes sowie Mittel der Bundesanstalt für Arbeit, soweit sie

nicht zu den Arbeitgeberdarlehen gehören), Mieterdarlehen und Mietvorauszahlungen sowie sonstige Mittel, wie Verwandten- und Gefälligkeitsdarlehen u.ä.

Unter Eigenleistung wird die Leistung des Bauherrn bzw. des künftigen Erwerbers verstanden, die zur Deckung der Gesamtkosten dient, namentlich Geldmittel, einschl. der auf Bausparverträgen angesparten Beträge, der Wert der Sach- und Arbeitsleistung, der Wert des eigenen Baugrundstücks sowie verwendeter Gebäudeteile (siehe § 15 II. Berechnungsverordnung).

Objektbezogene Beihilfen sind Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen einschl. der für die Finanzierung zu entrichtenden Zinsen und Tilgungen (vgl. § 42 Abs. 1 und § 88 II. WoBauG). Als objektbezogene Beihilfen werden hier nur die vom Bund und den Ländern gewährten Mittel nachgewiesen.

Aufwendungsdarlehen sind - zunächst zins- und tilgungsfreie - Darlehen zur Deckung von laufenden Aufwendungen. Sie dienen einer von vornherein befristeten und der Höhe nach zeitlich gestaffelten Verbilligung der Mieten und Belastungen.

Aufwendungszuschüsse sind nicht zurückzahlbare, ebenfalls befristete und meist degressiv gestaffelte Beihilfen zur Deckung laufender Aufwendungen.

Annuitätshilfen sind Hilfen zur Deckung der für Darlehen des Kapitalmarktes aufzubringenden Zinsen und Tilgungen. Der zur Deckung der Zinsen dienende Teil der Annuitätshilfen wird in der Regel als Zuschuß, der zur Deckung der Tilgung dienende Teil immer als Darlehen gewährt. Annuitätshilfen werden überwiegend für eine unbefristete Verbilligung der Mieten und Belastungen eingesetzt.

Zinszuschüsse zur Verbilligung von Kapitalmarktmitteln dienen in der Regel - ähnlich wie die Aufwendungszuschüsse - einer befristeten und der Höhe nach gestaffelten Mieten- oder Lastenverbilligung.

Als monatliche Miete (§ 72 II. WoBauG) ist der Betrag anzugeben, der sich für die öffentlich geförderten Wohnungen des Gebäudes oder der Wirtschaftseinheit auf Grund der Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Quadratmeter der Wohnfläche unter Berücksichtigung der öffentlichen Förderungsmittel durchschnittlich ergibt (Durchschnittsmiete). Maßgebend ist die Miete zum Bewilligungszeitpunkt (Bewilligungsmiete) und nicht zum Zeitpunkt der Schlußabrechnung des Bauvorhabens.

Als monatliche Belastung je m<sup>2</sup> Wohnfläche ist der in der Lastenberechnung ermittelte Betrag der Belastung des Eigentümers oder künftigen Erwerbers anzugeben (vgl. die §§ 40 ff. II. Berechnungsverordnung).

## Sozialer Wohnungsbau 1982

Im Jahr 1982 hat die Zahl der von den Bewilligungsstellen im sozialen Wohnungsbau geförderten Wohnungen mit 98 900 Einheiten gegenüber 1981 um 6 % zugenommen, die Baudarlehen aus öffentlichen Haushalten insgesamt sind dabei um 20 % auf 5,4 Mrd. DM gestiegen. Der wesentlichste Faktor, der diese Entwicklung beeinflusst hat, ist die Umstrukturierung, die im Laufe der letzten Jahre stattgefunden hat. Während noch 1979 rd. 61 % der in Wohngebäuden ohne Eigentumswohnungen geförderten Wohnungen auf Ein- und Zweifamilienhäuser entfielen, betrug dieser Anteil im Jahr 1982 nur noch rd. 40 %. Die Förderungsmittel je m<sup>2</sup> geförderter Wohnfläche ohne objektbezogene Beihilfen beliefen sich im Jahr 1982 bei Ein- und Zweifamilienhäusern auf DM 201, bei Mehrfamilienhäusern auf DM 1 013.

## Mietwohnungsbau

Von den insgesamt 1982 geförderten 98 900 Wohnungen waren 54 % Mietwohnungen. Gegenüber 1981 hat sich damit im Berichtsjahr der Anteil der Mietwohnungen nochmals um 8 Prozentpunkte erhöht. In Zweifamilienhäusern wurden prozentual ebensoviel Wohnungen gefördert wie in den Vorjahren, während im Berichtsjahr der Anteil der in Einfamilienhäusern geförderten Wohnungen erneut deutlich von 31 % auf 25 % abgenommen hat. Mit 7 % der geförderten Wohnungen sind die Eigentumswohnungen im Jahr 1982 gegenüber dem Vorjahr ebenfalls konstant geblieben. Einer der Gründe für den relativen Rückgang der Förderung bei Einfamilienhäusern dürfte das im Jahre 1982 immer noch relativ hohe Zinsniveau am Kapitalmarkt gewesen sein, das sich auch bei den insgesamt 1982 erteilten Baugenehmigungen für Einfamilienhäuser zeigt.

Durch die fortgesetzte Strukturverschiebung der Bautätigkeit im sozialen Wohnungsbau in Richtung auf den Mietwohnungsbau hat sich im Berichtsjahr das Gewicht des traditionellen öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbaues (1. Förderungsweg) erhöht. Im Rahmen dieser Förderungsart wurden 41 700 reine Mietwohnungen gefördert, das waren 18 % mehr als im Vorjahr. Auf Neubauvorhaben entfielen dabei rd. 40 000 der geförderten Wohnungen. Da die Anzahl der Eigentümerwohnungen (eigengenutzte Wohnungen und Eigentumswohnungen), für die im 1. Förderungsweg öffentliche Mittel bewilligt wurden, im Jahr 1982 ebenso wie im Vorjahr wieder rück-

läufig war (- 15 %), lag die Zahl der 1982 im 1. Förderungsweg geförderten Wohnungen mit insgesamt 54 000 Einheiten lediglich um rd. 16 % über dem Vorjahr.

Der Rückgang bei den Eigentümerwohnungen insgesamt hat sich sehr deutlich beim 2. Förderungsweg bemerkbar gemacht, da hier im wesentlichen auf die Bereitstellung öffentlicher Mittel für eigentumsbildende Maßnahmen im Wohnungsbau abgestellt wird. Während im Jahr 1981 noch rd. 84 % der im 2. Förderungsweg geförderten Wohnungen Eigentümerwohnungen waren, betrug dieser Anteil 1981 lediglich noch 69 %.

Obwohl im Vergleich zum 1. Förderungsweg der Anteil der geförderten Mietwohnungen im 2. Förderungsweg von relativ untergeordneter Bedeutung ist, war auch hier im Berichtsjahr ein starker Anstieg zu verzeichnen. Mit insgesamt 10 100 Wohnungen wurden im 2. Förderungsweg im Jahr 1982 nahezu doppelt so viele Mietwohnungen gefördert wie im Jahr zuvor.

## Bauherren

Entsprechend der Anteilsverschiebung zwischen Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäusern hat sich auch der Anteil der Bauherren an den im Jahr 1982 geförderten Wohnungen verändert. Während 1981 noch 63 % der geförderten Wohnungen von privaten Bauherren gebaut wurden, waren es 1982 nur noch 55 %. Demgegenüber hat die Bedeutung der Unternehmen als Bauherren von 34 % (1981) auf 41 % (1982) zugenommen. Nach wie vor sind dabei die gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen die wichtigste Bauherrngruppe. Entsprechend den Zielsetzungen der beiden Förderungssysteme zeigt sich auch bei den Bauherrngruppen deutlich die bei den Gebäudearten festzustellende Strukturverschiebung. Von den gemeinnützigen Wohnungs- und ländlichen Siedlungsunternehmen wurden im Rahmen des 1. Förderungsweges im Berichtsjahr rd. 43 % mehr Wohnungen gebaut als im Vorjahr, die bei privaten Bauherren im Rahmen des 2. Förderungsweges geförderten Wohnungen gingen von 1981 auf 1982 um rd. 9 % zurück.

## Finanzierung und Förderung der Baumaßnahmen

Der Gesamtbetrag der im Jahr 1982 eingesetzten Finanzierungsmittel im sozialen Wohnungs-



bau belief sich auf 25,5 Mrd. DM, das waren rd. 6 % mehr als im Jahr zuvor. Dabei hat sich eine bereits in den letzten Jahren erkennbare Tendenz zur Strukturverschiebung bei der Finanzierung weiterhin verstärkt. Der Anteil der Öffentlichen Mittel ist von 19 % im Jahr 1981 auf 21 % im Berichtsjahr gestiegen, während der Anteil der Kapitalmarktmittel von 47 % auf 46 % zurückging. Dazu war jedoch eine Aufstockung der Öffentlichen Mittel im Jahr 1982 von rd. 20 % erforderlich. Insgesamt wurden rd. 5,4 Mrd. DM Mittel aus Öffentlichen Haushalten im sozialen Wohnungsbau eingesetzt.

Auch die Struktur der Kapitalmarktmittel, die fast die Hälfte der Finanzierungsmittel im sozialen Wohnungsbau ausmachen, hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich verändert. Während die Pfandbriefinstitute an der Finanzierung im Jahr 1982 mit 38 % beteiligt waren, ist der Anteil der Sparkassen nach einem leichten Rückgang in den letzten Jahren bei 24 % konstant, die Bausparmittel sind von 18 % im Jahr 1981 auf 15 % im Jahr 1982 zurückgegangen. Sonstige Finanzierungsmittel wurden 1982 in ähnlichem Umfang eingesetzt wie in den Jahren zuvor. Auch der größte darin enthaltene Block, die Eigenleistungen von Bauherren und künftigen Erwerbern von Eigenheimen und Eigentumswohnungen, ist gegenüber dem Vorjahr - nimmt man beide Förderungswege zusammen - nahezu gleich geblieben.

Aufgrund der unterschiedlichen Förderungsbestimmungen und der verschiedenen Schwerpunktsetzungen bei den einzelnen Bauvorhaben unterscheiden sich die Finanzierungsstrukturen der beiden Förderungswege wesentlich. Während im 1. Förderungsweg im Jahr 1982 rd. 39 % der gesamten Finanzierungsmittel aus Öffentlichen Haushalten stammten, betrug der entsprechende Anteil im 2. Förderungsweg lediglich 2 %. Demgegenüber stellten im 2. Förderungsweg mit 58 % die Kapitalmarktmittel die weitaus wichtigste Finanzierungsquelle dar, während diese Mittel im 1. Förderungsweg lediglich 35 % des gesamten Finanzierungsvolumens ausmachten.

Aufgrund der steigenden Bau- und Finanzierungskosten hat in den letzten Jahren die Eigenleistung der Bauherren deutlich zugenommen. 1982 entfielen im 1. Förderungsweg 23 %, im 2. Förderungsweg 37 % der gesamten Finanzierungsmittel auf Eigenleistung der Bauherren und Erwerber von Eigentumswohnungen.

Von den im Jahr 1982 gegenüber dem Vorjahr zusätzlich eingesetzten 876 Mill. DM an Förderungsmitteln entfielen rd. 94 % auf Förderungsfälle nach dem 1. Förderungsweg, die restlichen 6 % auf den 2. Förderungsweg. Damit ergab sich bei beiden Förderungswegen eine Aufstockung der Öffentlichen Mittel um rd. 20 %. Entsprechend den Zielsetzungen des traditionellen Öffentlich geförderten Wohnungsbaues wurde auch 1982 der weitaus überwiegende Teil der in diesem Förderungsweg investierten Öffentlichen Mittel (79 %) für den Bau von Wohnungen in Mehrfamilienhäusern bewilligt. Dies gilt sowohl für die von Bund und Ländern bereitgestellten Mittel als auch für die Mittel aus den Haushalten der Gemeinden und Gemeindeverbände.

Im 2. Förderungsweg wurden 1982 insgesamt 270,3 Mill. DM als Kapitalhilfen eingesetzt. Darüber hinaus wurden 194,4 Mill. DM an objektbezogenen Beihilfen (Aufwendungsdarlehen, Aufwendungszuschüsse und Zinszuschüsse) gezahlt, im 1. Förderungsweg waren es 161,0 Mill. DM.

Bezogen auf die Wohnfläche der geförderten Wohnungen subventionierte die Öffentliche Hand die Mieten und Belastungen im Jahr 1982 monatlich mit durchschnittlich DM 7,62. Dabei ist für die bewilligten Bundes- und Landesdarlehen eine Zinssparnis in Höhe des durchschnittlichen Effektivzinses für Hypothekarkredite auf Wohngrundstücke abzüglich eines Betrages für Verwaltungskosten und Nominalzinssenkung durch Tilgungsstreckung unterstellt. Dieser Subventionssatz liegt rd. 7 % über dem für das Vorjahr geschätzten Betrag. Im 1. Förderungsweg ist der Subventionssatz mit DM 10,68 je m<sup>2</sup> und Monat um rd. 4 % niedriger als im Vorjahr, während im 2. Förderungsweg der Subventionssatz um rd. 23 % über dem Vorjahr liegt. Bei Mehrfamilienhäusern (ohne Eigentumswohnungen) im Rahmen des 1. Förderungsweges ist für das Jahr 1982 bei dieser Rechnung von einem monatlichen Subventionsbetrag in Höhe von über DM 12 je m<sup>2</sup> Wohnfläche auszugehen, während Ein- und Zweifamilienhäuser im Rahmen des 2. Förderungsweges mit fast DM 3,50 je m<sup>2</sup> und Monat subventioniert werden.

Diese Daten sollten lediglich als Richtwerte für die im Wohnungsbau gezahlten Subventionen betrachtet werden, da sie aufgrund bestimmter Annahmen geschätzt wurden. Darüber hinaus ist

zur Beurteilung der gesamten Wohnkostenverbiligung durch öffentliche Mittel die subjektbezogene Förderung in Form von Wohngeldzahlungen mit in die Betrachtung einzubeziehen.

#### Kostenentwicklung

Im vollgeforderten reinen Wohnungsbau - Gebäude ausschließlich mit geförderten Wohnungen - ist der Kostenanstieg der letzten Jahre wieder etwas reduziert worden. Die Gesamtkosten je m<sup>2</sup> geförderte Wohnfläche betrugen im Jahr 1981 DM 2 568, im Jahr 1982 DM 2 715, das entspricht einem Anstieg von rd. 6 %. Während im Jahr 1980 die Gesamtkosten noch um 11 % gestiegen waren, im Jahr 1981 nochmals um 7 % zunahmen, ist damit im Jahr 1982 ein weiterer Rückgang der Kostensteigerungen festzustellen. Der auch in den Vorjahren erkennbare Unterschied zwischen den einzelnen Gebäudearten blieb jedoch 1982 ebenfalls erhalten. Die Gesamtkosten je m<sup>2</sup> geförderte Wohnfläche lagen bei Einfamilienhäusern bei DM 2 847, bei Zweifamilienhäusern bei DM 2 258 und bei Mehrfamilienhäusern bei DM 2 615, während für Eigentumswohnungen Kosten je m<sup>2</sup> von DM 3 063 veranschlagt wurden.

Die Zusammensetzung der Gesamtkosten war 1982 gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Rd. 14 % der Gesamtkosten waren Grundstücks- und Erschließungskosten, 71 % Kosten des Bauwerkes, die restlichen 16 % Baunebenkosten und sonstige Kosten. Obwohl der Anteil der Grundstücks- und Erschließungskosten an den Gesamtkosten bei Mehrfamilienhäusern deutlich niedriger war als bei Ein- und Zweifamilienhäusern, lagen die Grundstücks- und Erschließungskosten je m<sup>2</sup> Grundstücksfläche bei den Mehrfamilienhäusern wesentlich höher als bei Ein- und Zweifamilienhäusern. Die Grundstücks- und Erschließungskosten bei Ein- und Zweifamilienhäusern betrugen im Jahr 1982 je m<sup>2</sup> Grundstücksfläche DM 75,25, bei Mehrfamilienhäusern DM 193,21. Im wesentlichen dürfte dieser Unterschied auf der Lage der einzelnen Grundstücke in unterschiedlichen

Gebieten beruhen. Rd. die Hälfte der insgesamt 1982 geförderten Wohnungen befindet sich in Kernstädten von Regionen mit großen Verdichtungsräumen und entsprechend höheren Grundstückskosten. Demgegenüber liegt fast die Hälfte der in Ein- und Zweifamilienhäusern geförderten Wohnungen im Umland von Kernstädten, und zwar sowohl in Regionen mit großen Verdichtungsräumen, als auch in Regionen mit Verdichtungsansätzen. Die Grundstücks- und Erschließungskosten je m<sup>2</sup> Grundstücksfläche im voll geförderten reinen Wohnungsbau 1982 lagen im Bereich von Kernstädten in Regionen mit großen Verdichtungsräumen bei rd. DM 195 (Mehrfamilienhäuser), im Bereich des hochverdichteten Umlandes bei DM 140 und im sonstigen Umland bei DM 115.

#### Mieten und Belastungen

Den gestiegenen Kosten entsprechend erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr auch die Mieten und Belastungen der 1982 neu in die Förderung aufgenommenen Wohnungen. Die durchschnittliche bewilligte Anfangsmiete für die Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern lag mit DM 6,43 je m<sup>2</sup> Wohnfläche um 9,5 % über dem vergleichbaren Durchschnittswert des Vorjahres. Aufgrund des verstärkten Einsatzes von Bundes- und Landesdarlehen im 1. Förderungsweg konnte der Anstieg bei dieser Förderungsart auf 6,5 % begrenzt werden (Bewilligungsmiete DM 5,99). Im 2. Förderungsweg jedoch stiegen die monatlichen m<sup>2</sup>-Mieten um 9,9 % auf DM 8,30 je m<sup>2</sup> Wohnfläche.

Für die Bauherren von Eigentumswohnungen und eigengenutzten Wohnungen in Familienheimen ergaben sich 1982 wesentlich geringere Erhöhungen, als bei den Mietwohnungen in Mehrfamilienhäusern. Die durchschnittliche Belastung je m<sup>2</sup> Wohnfläche lag bei DM 10,79. Bei Objekten, die nach dem 1. Förderungsweg gefördert wurden, ergab sich eine durchschnittliche Belastung je m<sup>2</sup> Wohnfläche von DM 9,75; demgegenüber betrug die durchschnittliche Belastung im 2. Förderungsweg DM 11,19.

### 3 Zusammenfassende Übersicht

#### 3.1 Wichtige Ergebnisse der Bewilligungsstatistik 1977 - 1982

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1977	1978	1979	1980	1981	1982
Geförderte Wohnungen insgesamt .....	Anzahl	113 037	135 311	108 781	97 175	92 902	98 886 <sup>5)</sup>
davon gefördert im: 1)							
1. Förderungsweg .....	Anzahl	57 181	54 978	49 110	46 267	48 253	55 480 <sup>5)</sup>
2. Förderungsweg .....	Anzahl	55 856	80 333	59 671	50 908	44 649	43 406
Von den geförderten Wohnungen waren							
Eigentumswohnungen .....	Anzahl	9 969	11 663	8 493	8 405	6 899	7 234
Vom Gebäudeeigentümer genutzte							
Wohnungen .....	Anzahl	53 247	69 323	58 343	48 587	39 863	32 981
Geförderte Gebäude (Neubau) .....	Anzahl	56 949	73 121	61 247	51 890	43 907	38 914
darunter:							
Wohngebäude mit 1 Wohnung <sup>2)</sup> .....	Anzahl	43 637	56 900	46 707	37 175	28 304	23 901
Wohngebäude mit 2 Wohnungen 2) .....	Anzahl	7 882	10 397	9 874	10 152	10 517	8 669
Kleinsiedlerstellen .....	Anzahl	1 037	1 070	914	696	508	476
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr	Anzahl	4 227	4 621	3 611	3 644	4 463	5 594
Geförderte Wohnheime .....	Anzahl	147	120	123	204	104	261
darin Heimplätze (Betten) .....	Anzahl	7 474	8 145	7 339	6 027	6 018	8 705
Förderungsmittel insgesamt							
Öffentliche Mittel zur Finanzierung ..	Mill.DM	2 160	2 923	3 187	3 934	4 492	5 369
darunter:							
Bundes-/Landesmittel .....	Mill.DM	1 964	2 734	3 000	3 646	4 174	4 812
Objektbezogene Beihilfen 3) .....	Mill.DM	425	414	346	318	339	359
darunter im 1. Förderungsweg							
Bundes-/Landesmittel .....	Mill.DM	1 936	2 495	2 716	3 309	3 718	4 347
Objektbezogene Beihilfen 3) .....	Mill.DM	249	167	145	135	165	161
Finanzierungsmittel (1. Förderungsweg)	Mill.DM	9 398	9 699	9 140	9 830	10 817	12 591
davon:							
Öffentliche Mittel .....	Mill.DM	2 110	2 641	2 878	3 576	3 998	4 861
Kapitalmarktmittel .....	Mill.DM	4 866	4 670	3 970	3 577	3 810	4 376
darunter von:							
Pfandbriefinstituten .....	Mill.DM	2 290	2 231	1 962	1 562	2 000	2 176
Sparkassen .....	Mill.DM	1 435	1 317	1 090	882	716	903
Privat- und Sozialversicherungen ...	Mill.DM	334	283	260	218	195	202
Bausparkassen .....	Mill.DM	495	432	441	411	360	339
Sonstige Mittel ..	Mill.DM	2 423	2 387	2 292	2 677	3 009	3 354
darunter: Eigenleistung .....	Mill.DM	2 089	2 080	2 010	2 286	2 550	2 867
Struktur im vollgeforderten reinen Wohnungsbau							
Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen <sup>4)</sup>							
Gebäude .....	Anzahl	46 294	57 993	49 348	39 501	30 967	26 656
Wohnungen .....	Anzahl	48 126	62 357	51 259	41 302	33 287	29 062
Rauminhalt .....	1 000 m <sup>3</sup>	35 265	45 887	38 120	31 044	25 149	21 501
Wohnfläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	5 708	7 389	6 052	4 851	3 874	3 334
Veranschlagte Gesamtkosten .....	Mill.DM	10 587	14 811	13 168	11 661	10 085	9 171
davon Kosten:							
des Baugrundstückes .....	Mill.DM	1 171	1 695	1 519	1 371	1 202	1 090
der Erschließung .....	Mill.DM	372	509	437	366	316	283
des Bauwerkes .....	Mill.DM	7 869	10 957	9 765	8 609	7 415	6 672
der Außenanlagen .....	Mill.DM	357	506	451	405	346	333
Bauneben- und sonstige Kosten .....	Mill.DM	817	1 145	997	910	807	793
Wohngebäude mit 3 Wohnungen und mehr (ohne Wohnheime)							
Gebäude .....	Anzahl	3 203	3 301	2 707	2 867	3 549	4 367
Wohnungen .....	Anzahl	33 350	36 226	27 918	28 759	33 353	41 852
Rauminhalt .....	1 000 m <sup>3</sup>	11 081	12 416	9 603	9 863	11 470	14 276
Wohnfläche .....	1 000 m <sup>2</sup>	2 276	2 515	1 951	2 022	2 355	2 879
Veranschlagte Gesamtkosten .....	Mill.DM	3 802	4 358	3 746	4 504	5 782	7 479
davon Kosten:							
des Baugrundstückes .....	Mill.DM	325	351	285	357	467	675
der Erschließung .....	Mill.DM	88	111	85	92	113	154
des Bauwerkes .....	Mill.DM	2 640	3 072	2 667	3 231	4 091	5 187
der Außenanlagen .....	Mill.DM	180	205	183	215	267	330
Bauneben- und sonstige Kosten .....	Mill.DM	568	620	526	609	844	1 134

1) Einschl. Mischförderung (1. und 2. Förderungsweg).

2) Ohne Kleinsiedlerstellen.

3) Erst Jahresrate.

4) Einschl. Kleinsiedlerstellen.

5) Zusätzlich 727 Wohnungen aus dem Zusatzprogramm des Landes Niedersachsen, die nicht im Gesamtvolumen enthalten sind, da eine weitere Aufschlüsselung dieser Zahl nicht möglich ist.

# 1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1982

GEBÄUDEART BAUHERR					GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					DARUNTER						
	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE- (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUMS- ZU- SAMMEN	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	DARUNTER	FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	GENUTZT				
ANZAHL				1 000 m2	ANZAHL						

## BUNDES GEBIET

### FÖRDERUNG INSGESAMT

#### A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	37696	38901	8311	91561	88134	4899	32981	-	9415	24	8712
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	24063	23901	2895	24198	23901	2447	23119	-	506	-	7
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	9830	8669	1306	12196	11068	1408	9375	-	346	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	481	476	57	504	498	28	475	-	4	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3171	5594	3694	53736	51787	1013	11	-	2	-	-
WOHNHEIME	151	261	359	927	880	3	1	-	8557	24	8705
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN	4	5	10	17	17	-	-	-	317	-	317
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	13	120	9	1	1	-	1	-	281	-	281
BEHINDERTE	16	18	22	3	3	-	-	-	595	-	610
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE	1	1	0	8	8	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	102	103	292	835	789	-	-	-	6706	-	6837
SONSTIGE GRUPPEN	15	14	26	63	62	3	-	-	658	24	660
VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	30563	28904	3689	31579	30233	3851	30047	-	812	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	5196		617	7234	7110	305		7234	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	20	13	7	91	80	-	-	-	54	-	54
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	42912	38914	8935	98886 <sup>2)</sup>	95324	5204	32981	7234	9469	24	8766
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	508	552	329	4398	4043	99	140	168	72	-	14
IM SANIERUNGSGEBIET	408	459	301	4048	3809	87	79	152	25	-	14
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	100	93	28	350	234	12	61	16	47	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	282	242	38	356	331	33	230	31	2	-	-

#### B. BAUHERREN

ÖFFENTLICHE BAUHERREN UNTERNEHMEN	144	218	207	2013	1874	-	2	19	1971	-	1997
DAVON:	2684	4611	2876	40492	38957	915	529	1916	1155	-	1243
GEWINN-, WOHNUNGS- UND LANDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1862	3235	1953	27980	26845	536	390	816	501	-	554
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	520	917	606	8170	8051	361	55	550	7	-	7
IMMOBILIENFONDS	5	13	14	196	196	-	-	75	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN (OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	297	446	303	4146	3865	18	84	475	647	-	682
PRIVATE HAUSHALTE	39888	33850	5534	54326	52518	4230	32447	5298	905	-	57
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK	196	235	315	2055	1975	59	3	1	5438	24	5469
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	42912	38914	8932	98886 <sup>2)</sup>	95324	5204	32981	7234	9469	24	8766

### DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

#### A. GEBÄUDEARTEN

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	10720	12252	4191	51381	49153	1840	7953	-	7507	-	7247
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6405	6401	776	6532	6401	867	6027	-	276	-	7
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1780	1526	220	1995	1732	277	1676	-	135	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	247	242	29	250	244	4	242	-	4	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2157	3951	2859	41741	39960	692	8	-	-	-	-
WOHNHEIME	131	132	307	863	816	-	-	-	7092	-	7240
UND ZWAR FÜR											
STUDENTEN	1	2	1	17	17	-	-	-	-	-	-
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	11	9	7	-	-	-	-	-	228	-	228
BEHINDERTE	15	17	21	2	2	-	-	-	531	-	566
ALLEINSTEHENDE BERUFSTÄTIGE	1	1	0	8	8	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	95	96	261	780	734	-	-	-	5918	-	6049
SONSTIGE GRUPPEN	8	7	17	56	55	-	-	-	395	-	397
VON DEN WOHNGEBÄUDEN OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND FAMILIENHEIME	7910	7415	939	7865	7532	1118	7715	-	390	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1291		212	2575	2535	145		2575	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	15	5	2	17	6	-	-	-	54	-	54
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	12026	12257	4405	53973 <sup>2)</sup>	51694	1985	7953	2575	7561	-	7301
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	341	439	295	4005	3684	89	39	65	39	-	14
IM SANIERUNGSGEBIET	310	382	276	3737	3505	81	27	56	19	-	14
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	31	57	19	268	179	8	12	9	20	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	70	63	13	141	121	8	56	4	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

2) ZUSÄTZLICH 727 WOHNUNGEN AUS DEM ZUSATZPROGRAMM DES

LANDES NIEDERSACHSEN, DIE NICHT IM GESAMTVOLUMEN ENTHALTEN SIND.  
DA EINE WEITERE AUFSCHLÜSSELUNG DIESER ZAHL NICHT MÖGLICH IST.

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1982

GEBAEUDEART ----- BAUHERR					GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
					DARUNTER						
	FOER- DE- RUNGS- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUMS- TUEMER SAMMEN		DARUNTER FERTIG- TEILBAU- (NEUBAU)		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	GENUTZT	NUNGEN			
	ANZAHL		1 000 m2		ANZAHL						

## NOCH: 1. FOERDERUNGSWEG

### B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	125	205	189	1845	1732	-	1	15	1757	-	1783
UNTERNEHMEN	1841	3453	2338	33251	31758	685	244	1269	959	-	1049
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	1386	2674	1760	25484	24367	532	167	674	305	-	360
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	268	526	409	5536	5432	135	19	337	7	-	7
IMMOBILIENFONDS	4	13	9	121	121	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	183	240	160	2110	1838	18	58	258	647	-	682
PRIVATE HAUSHALTE	9893	8404	1617	17227	16633	1299	7707	1291	452	-	45
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK	167	195	258	1650	1571	1	1	-	4393	-	4424
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	12026	12257	4402	53973 <sup>2)</sup>	51694	1985	7953	2575	7561	-	7301

## 2. FOERDERUNGSWEG

### A. GEBAEUDEARTEN

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	26771	26354	3953	38128	36929	2991	24957	-	1007	-	564
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	17658	17500	2119	17666	17500	1580	17092	-	230	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	7983	7076	1074	10067	9202	1121	7632	-	211	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	230	230	27	246	246	24	229	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.											
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	892	1431	716	10147	9980	266	3	-	2	-	-
WOHNHEIME	8	117	17	1	1	-	1	-	564	-	564
UND ZWAR FUER											
STUDENTEN	3	3	9	-	-	-	-	-	317	-	317
SCHWESTERN U. PFLEGEPERSONAL	2	111	2	1	1	-	1	-	53	-	53
BEHINDERTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLEINSTEHENDE BERUFSTAETIGE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ÄLTERE MENSCHEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE GRUPPEN	3	3	6	-	-	-	-	-	194	-	194
VON DEN WOHNGEBAEUDEN OHNE											
EIGENTUMSWOHNUNGEN SIND											
FAMILIENHEIME	22583	21419	2737	23574	22561	2723	22261	-	422	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	3905	.	405	4659	4575	160	.	4659	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	5	8	5	74	74	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	30681	26362	4363	42861	41578	3151	24957	4659	1007	-	564
DARUNTER:											
SANIERUNGSMASSNAHMEN	167	113	34	393	359	10	101	103	33	-	-
IM SANIERUNGSGEBIET	98	77	25	311	304	6	52	96	6	-	-
AUSSERH. D. SANIERUNGSGEBIETES	69	36	9	82	55	4	49	7	27	-	-
ENTWICKLUNGSMASSNAHMEN	212	179	25	215	210	25	174	27	2	-	-

### B. BAUHERREN

OEFFENTLICHE BAUHERREN	13	7	6	82	56	-	1	4	-	-	-
UNTERNEHMEN	825	1090	501	6697	6655	230	285	647	196	-	194
DAVON:											
GEMEINN. WOHNUNGS- UND LAENDL.											
SIEDLUNGSUNTERNEHMEN	463	502	165	2086	2068	4	223	142	196	-	194
SONSTIGE WOHNUNGSUNTERNEHMEN	247	382	188	2500	2485	226	36	213	-	-	-
IMMOBILIENFONDS	1	-	5	75	75	-	-	75	-	-	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN											
(OHNE WOHNUNGSUNTERNEHMEN)	114	206	143	2036	2027	-	26	217	-	-	-
PRIVATE HAUSHALTE	29826	25245	3834	35880	34666	2921	24669	4007	441	-	-
ORGANISATIONEN OHNE ERWERBSZWECK	17	20	23	202	201	-	2	1	370	-	370
ALLE BAUHERREN ZUSAMMEN	30681	26362	4364	42861	41578	3151	24957	4659	1007	-	564

## SCHLESWIG - HOLSTEIN

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1506	1666	320	3836	3639	254	1340	-	238	-	209
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1123	1155	127	1161	1155	178	1101	-	32	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	152	145	17	158	149	33	145	-	11	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	95	94	9	94	94	-	94	-	2	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.											
MEHR (OHNE WOHNHEIME)	133	269	156	2421	2239	43	-	-	2	-	-
WOHNHEIME	3	3	11	2	2	-	-	-	191	-	209
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	41	.	3	41	41	-	.	41	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	5	1	0	5	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1552	1667	323	3882	3681	254	1340	41	238	-	209

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

2) ZUSAETZLICH 727 WOHNUNGEN AUS DEM ZUSATZPROGRAMM DES

LANDES NIEDERSACHSEN, DIE NICHT IM GESAMTVOLUMEN ENTHALTEN SIND,  
DA EINE WEITERE AUFSCHLUESSELUNG DIESER ZAHL NICHT MOEGLICH IST.

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1982

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN					SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)	
	FÖR- DE- RUNG- FÄLLE	GEBÄU- DE- (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	DARUNTER				
					IN NEUBAUTEN	VOM GEBÄU- DE- EIGEN- TUMS- TUEMER SAMMEN	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN		DARUNTER: FERTIG- TEILBAU: (NEUBAU)
	ANZAHL		: 1 000 m2		ANZAHL				

## DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	879	986	206	2488	2292	114	758	-	223	-	209
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	623	646	71	652	646	94	606	-	22	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	69	63	8	73	64	12	62	-	8	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	91	90	9	90	90	-	90	-	2	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	93	184	107	1671	1490	8	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	3	3	11	2	2	-	-	-	191	-	209
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	12	-	1	12	12	-	-	12	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	4	-	0	4	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	895	986	207	2504	2304	114	758	12	223	-	209

## 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	626	679	114	1346	1345	140	580	-	15	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	500	509	56	509	509	84	495	-	10	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	82	81	9	83	83	21	81	-	3	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	4	4	0	4	4	-	4	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	40	85	49	750	749	35	-	-	2	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	29	-	2	29	29	-	-	29	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	1	1	0	1	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	656	680	116	1376	1375	140	580	29	15	-	-

## H A M B U R G

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	559	706	333	4315	3474	35	415	-	786	-	837
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	420	400	43	402	400	35	402	-	18	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	14	8	1	15	8	-	13	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	114	285	263	3876	3046	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	11	13	26	22	20	-	-	-	766	-	837
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	301	-	28	301	301	13	-	301	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	860	706	361	4616	3775	48	415	301	786	-	837

## DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	411	558	318	4163	3322	27	268	-	786	-	837
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	277	257	28	259	257	27	259	-	18	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10	4	1	11	4	-	9	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	113	284	263	3871	3041	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	11	13	26	22	20	-	-	-	766	-	837
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	172	-	16	172	172	13	-	172	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	583	558	334	4335	3494	40	268	172	786	-	837

## 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	148	148	15	152	152	8	147	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	143	143	15	143	143	8	143	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	4	4	0	4	4	-	4	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1	1	0	5	5	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	129	-	12	129	129	-	-	129	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	277	148	27	281	281	8	147	129	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1982

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	GEFOERDERTE WOHNUNGEN										SONSTIGE GEFOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
	FOER- DE- RUNG- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEFOER- DERTE WOHN- FLAECHE	INS- GESAMT	DARUNTER					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU: (NEUBAU)		
					IN NEUBAUTEN		VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUMS- WOH- GENUTZT	ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU: (NEUBAU)				
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU							
	ANZAHL		1 000 m2:							ANZAHL			

## N I E D E R S A C H S E N

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4967	4756	884	9471	8842	165	4493	-	268	-	180
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4004	4012	490	4036	4012	152	3787	-	84	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	609	100	72	661	142	3	573	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	135	133	16	133	133	-	133	-	2	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	214	506	302	4621	4535	10	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	5	5	4	20	20	-	-	-	180	-	180
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	198	-	22	239	239	1	-	239	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	5165	4756	906	9710 <sup>2)</sup>	9081	166	4493	239	268	-	180

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	660	730	178	2375	2311	16	476	-	192	-	142
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	414	425	53	433	425	6	343	-	48	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	41	5	5	46	7	-	37	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	98	96	12	96	96	-	96	-	2	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	103	200	105	1780	1763	10	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	4	3	20	20	-	-	-	142	-	142
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	10	-	1	10	10	-	-	10	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	670	730	179	2385 <sup>2)</sup>	2321	16	476	10	192	-	142

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4307	4026	706	7096	6531	149	4017	-	76	-	38
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3590	3587	437	3603	3587	146	3444	-	36	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	568	95	67	615	135	3	536	-	2	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	37	37	4	37	37	-	37	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	111	306	197	2841	2772	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	1	1	-	-	-	-	-	38	-	38
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	188	-	21	229	229	1	-	229	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4495	4026	727	7325	6760	150	4017	229	76	-	38

## B R E M E N

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	287	326	54	605	603	3	282	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	269	284	32	285	284	3	282	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	18	42	22	320	319	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	46	-	4	46	4	1	-	46	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	333	326	58	651	607	4	282	46	-	-	-

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	138	179	38	456	456	3	134	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	121	137	16	137	137	3	134	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	17	42	22	319	319	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	7	-	1	7	-	-	-	7	-	-	-
NICHTWOHNGEBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	145	179	39	463	456	3	134	7	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

2) ZUSAETZLICH 727 WOHNUNGEN AUS DEM ZUSATZPROGRAMM DES

LANDES NIEDERSACHSEN, DIE NICHT IM GESAMTVOLUMEN ENTHALTEN SIND,  
DA EINE WEITERE AUFSCHLUESSELUNG DIESER ZAHL NICHT MOEGLICH IST.

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1982

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE- (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					DARUNTER					
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	TÜMER GENUTZT	ZU- SAMMEN	DARUNTER: TEILBAU: (NEUBAU)	
	ANZAHL		1 000 m2				ANZAHL			

## 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	149	147	16	149	147	-	148	-	-	-
DAVON:										
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	148	147	16	148	147	-	148	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1	-	0	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	39	-	3	39	4	1	-	39	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	188	147	19	188	151	1	148	39	-	-

## N O R D R H E I N - W E S T F A L E N

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	8908	10078	2298	26085	25947	1131	7222	-	4906	24	4906
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5162	5338	641	5338	5338	589	5071	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2089	2099	285	2861	2861	442	1905	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	237	237	30	258	258	28	236	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1358	2333	1160	17548	17410	69	10	-	-	-	-
WOHNHEIME	62	71	182	80	80	3	-	-	4906	24	4906
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1324	-	123	1324	1324	15	-	1324	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	10232	10078	2421	27409	27271	1146	7222	1324	4906	24	4906

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1918	2730	1104	13531	13395	149	1068	-	3726	-	3726
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	910	1060	133	1060	1060	119	870	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	159	169	23	206	206	20	139	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	51	51	7	52	52	4	51	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	750	1393	802	12196	12060	6	8	-	-	-	-
WOHNHEIME	48	57	139	17	17	-	-	-	3726	-	3726
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	88	-	10	88	88	1	-	88	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2006	2730	1114	13619	13483	150	1068	88	3726	-	3726

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	6786	7054	1027	10504	10502	914	6085	-	279	-	279
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	4252	4278	508	4278	4278	470	4201	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1864	1864	250	2523	2523	412	1701	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	182	182	22	198	198	24	181	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	486	728	239	3505	3503	8	2	-	-	-	-
WOHNHEIME	2	2	8	-	-	-	-	-	279	-	279
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1236	-	113	1236	1236	14	-	1236	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	8022	7054	1140	11740	11738	928	6085	1236	279	-	279

## H E S S E N

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3774	3993	954	11254	11104	398	2898	-	33	-	48
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2193	2190	256	2193	2190	1	1776	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1179	1177	226	2166	2162	2	1110	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	12	12	2	13	13	-	12	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	389	612	469	6882	6739	395	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	2	1	-	-	-	-	-	33	-	48
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	121	-	13	121	121	-	-	121	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3895	3993	967	11375	11225	398	2898	121	33	-	48

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.



# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1982

GEBAEUDEART ----- BAUHERR	FOER- DE- RUNG- FAELLE	GE- BAEUE (NEUBAU)	GEOER- DERTE WOHN- FLAECH	INS- GESAMT	GEOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEOERDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLAETZE (BETTEN)
					DARUNTER						
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BAEUE- EIGEN- TUEMER SAMMEN	EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN	ZU- SAMMEN	DARUNTER FERTIG- TEILBAU (NEUBAU)		
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	GENUTZT	NUNGEN			
	ANZAHL		1 000 m2		ANZAHL						

## DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	719	906	470	6727	6583	398	218	-	33	-	48
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	316	315	31	316	315	1	169	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	58	56	10	115	111	2	44	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	5	5	1	6	6	-	5	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	339	528	427	6290	6151	395	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	2	1	-	-	-	-	-	33	-	48
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	9	-	1	9	9	-	-	9	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	728	906	471	6736	6592	398	218	9	33	-	48

## 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3055	3087	484	4527	4521	-	2680	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1877	1875	225	1877	1875	-	1607	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1121	1121	216	2051	2051	-	1066	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	7	7	1	7	7	-	7	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	50	84	42	592	588	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	112	-	12	112	112	-	-	112	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3167	3087	496	4639	4633	-	2680	112	-	-	-

## R H E I N L A N D - P F A L Z

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2282	2158	427	4497	4342	438	2102	-	110	-	110
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1498	1440	184	1498	1440	254	1483	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	625	568	89	883	815	181	619	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	155	148	150	2114	2085	3	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	2	4	2	2	-	-	-	110	-	110
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	408	-	36	408	402	3	-	408	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	2690	2158	463	4905	4744	441	2102	408	110	-	110

## DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	968	891	217	2494	2399	145	831	-	110	-	110
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	626	587	74	626	587	96	614	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	222	189	28	275	237	49	217	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	116	113	111	1591	1573	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	2	4	2	2	-	-	-	110	-	110
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	38	-	4	38	36	-	-	38	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1006	891	221	2532	2435	145	831	38	110	-	110

## 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1314	1267	210	2003	1943	293	1271	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	872	853	110	872	853	158	869	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	403	379	61	608	578	132	402	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	39	35	39	523	512	3	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	370	-	32	370	366	3	-	370	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1684	1267	242	2373	2309	296	1271	370	-	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

# 1 FOERDERUNGSVOLUMEN 1982

GEBÄUDEART BAUHERR	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEBÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	GEBÖRDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEBÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					DARUNTER					
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE-	EIGEN- TUMS-	ZU-	DARUNTER:	
					ZU- SAMMEN	FERTIG- TEILBAU	TÜMER GENUTZT	WOH- NUNGEN	SAMMEN	
ANZAHL			1 000 M2		ANZAHL					

## BADEN - WUERTTEMBERG

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	5992	5507	949	9156	8525	823	5543	-	771	-	158
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3008	2805	368	2882	2805	403	2882	-	336	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2793	2446	324	2688	2468	380	2661	-	319	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	2	-	0	6	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	184	253	251	3540	3252	40	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	5	3	6	40	-	-	-	-	116	-	158
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	916	-	218	2814	2797	71	-	2814	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	7	8	5	76	74	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	6915	5515	1172	12046	11396	894	5543	2814	771	-	158

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1420	1322	395	4521	4142	242	1148	-	383	-	158
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	673	597	87	618	597	115	618	-	154	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	577	487	68	548	499	87	530	-	113	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	2	-	0	6	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	163	235	234	3309	3046	40	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	5	3	6	40	-	-	-	-	116	-	158
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	149	-	102	1430	1426	1	-	1430	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	3	1	0	3	1	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	1572	1323	497	5954	5569	243	1148	1430	383	-	158

### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4572	4185	554	4635	4383	581	4395	-	388	-	-
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2335	2208	281	2264	2208	288	2264	-	182	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2216	1959	256	2140	1969	293	2131	-	206	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	21	18	17	231	206	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	767	-	116	1384	1371	70	-	1384	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	4	7	5	73	73	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	5343	4192	675	6092	5827	651	4395	1384	388	-	-

## B A Y E R N

### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7400	7426	1381	13734	13341	761	6989	-	2248	-	2248
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	5137	5042	607	5144	5042	444	5118	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1886	1715	223	1958	1782	205	1871	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	329	640	463	6632	6517	112	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	48	29	88	-	-	-	-	-	2248	-	2248
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	1117	-	101	1118	1078	13	-	1118	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	7	4	1	10	5	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	8524	7430	1483	14862	14424	774	6989	1118	2248	-	2248

### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	2690	2898	798	8763	8573	312	2353	-	2001	-	2001
DAVON:											
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1847	1806	215	1853	1806	166	1839	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	521	451	60	535	464	40	514	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	278	615	443	6375	6303	106	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	44	26	80	-	-	-	-	-	2001	-	2001
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	480	-	44	481	461	3	-	481	-	-	-
NICHTWOHNGBAEUDE	7	4	1	10	5	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	3177	2902	843	9254	9039	315	2353	481	2001	-	2001

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

# 1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1982

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN						SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHNEINHEITEN		HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
	FÖR- DE- RUNG- FAELLE	GE- BÄUDE- (NEUBAU)	GEFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	DARUNTER		ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU: (NEUBAU)	
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- WOH- NUNGEN			
	ANZAHL		1 000 m2						

## 2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	4710	4528	583	4971	4768	449	4636	-	247	-	247
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	3290	3236	392	3291	3236	278	3279	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1365	1264	163	1423	1318	165	1357	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	51	25	20	257	214	6	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	4	3	8	-	-	-	-	-	247	-	247
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	637	-	57	637	617	10	-	637	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	5347	4528	640	5608	5385	459	4636	637	247	-	247

## SAARLAND

### FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	1050	964	139	1360	1255	112	996	-	32	-	9
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	647	629	76	641	629	70	641	-	13	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	396	328	55	619	527	42	354	-	12	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	6	7	8	99	99	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	-	0	1	-	-	-	-	7	-	9
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	221	-	20	308	305	-	-	308	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1271	964	159	1668	1560	112	996	308	32	-	9

### DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	285	257	40	371	350	21	266	-	32	-	9
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	198	189	23	192	189	18	192	-	13	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	81	62	9	80	63	3	74	-	12	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	5	6	8	98	98	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	-	0	1	-	-	-	-	7	-	9
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	6	-	1	6	5	-	-	6	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	291	257	41	377	355	21	266	6	32	-	9

## 2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	765	707	99	989	905	91	730	-	-	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	449	440	53	449	440	52	449	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	315	266	46	539	464	39	280	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1	1	0	1	1	-	1	-	-	-	-
WOHNHEIME	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	215	-	19	302	300	-	-	302	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	980	707	118	1291	1205	91	730	302	-	-	-

## BERLIN (WEST)

### FÖRDERUNG INSGESAMT

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	971	1321	572	7248	7062	779	701	-	23	-	7
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	602	606	71	618	606	318	576	-	23	-	7
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	87	83	14	187	154	120	124	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	271	499	450	5683	5546	341	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	11	133	37	760	756	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	503	-	49	514	498	188	-	514	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	1	-	1	-	-	-	-	-	54	-	54
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1475	1321	622	7762	7560	967	701	514	77	-	61

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

# 1 FÖRDERUNGSVOLUMEN 1982

GEBÄUDEART ----- BAUHERR	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN							SONSTIGE GEOFÖRDERTE WOHNHEINHEITEN		
	FÖR- DE- RUNGS- FÄLLE	GE- BÄUDE (NEUBAU)	GEOFÖR- DERTE WOHN- FLÄCHE	INS- GESAMT	DARUNTER			ZU- SAMMEN	DARUNTER: FERTIG- TEILBAU- (NEUBAU)	HEIM- PLÄTZE (BETTEN)
					IN NEUBAUTEN	VOM GE- BÄUDE- EIGEN- TUMS- TUEMER GENUTZT	EIGEN- TUMS- WOHN- NUNGEN			
	ANZAHL		1 000 m <sup>2</sup>					ANZAHL		

## DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	632	795	427	5492	5330	413	433	-	21	-	7
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	400	382	45	386	382	222	383	-	21	-	7
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	42	40	8	106	77	64	50	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	180	351	337	4241	4116	127	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	10	22	37	759	755	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	320	-	31	322	316	127	-	322	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	1	-	1	-	-	-	-	-	54	-	54
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	953	795	459	5814	5646	540	433	322	75	-	61

## 2. FÖRDERUNGSWEG

WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	339	526	145	1756	1732	366	268	-	2	-	-
DAVON:											
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	202	224	26	232	224	96	193	-	2	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	45	43	6	81	77	56	74	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	91	148	113	1442	1430	214	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	1	111	0	1	1	-	1	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	183	-	18	192	182	61	-	192	-	-	-
NICHTWOHNGEBÄUDE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	522	526	163	1948	1914	427	268	192	2	-	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

## 2 GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN NACH FÖRDERUNGSART UND ZWECKBINDUNG 1982 ANZAHL

FÖRDERUNGSART ----- ZWECKBINDUNG	GEOFÖRDERTE WOHNUNGEN INS- GESAMT	DAVON GEOFÖRDERT IN			DARUNTER 1. FÖRDE- RUNGSWEG
		1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDE- RUNGSWEG GEMISCHT	

## BUNDES GEB I E T

### A. FÖRDERUNGSART

FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN	15295	14684	603	8	-
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEI- HILFEN ALLEIN	40052	3546	36506	-	-
FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN UND OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN GEMISCHT (MISCHFÖRDERUNG)	43539	35743	5752	2044	-
ALLE FÖRDERUNGSARTEN ZUSAMMEN	98886 <sup>1)</sup>	53973 <sup>1)</sup>	42861	2052	1507

### B. ZWECKBINDUNG

ZWECKGEBUNDENE WOHNUNGEN FUER JUNGE EHEPAARE	5772	3584	2188	-	-
KINDERREICHE FAMILIEN	8376	7289	939	148	-
DARUNTER:					
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN FAMILIENHEIMEN	4903	3944	861	98	-
ÄLTERE MENSCHEN	11782	10759	50	973	-
LAG-BERECHTIGTE	432	363	69	-	-
DARUNTER:					
EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN DER GEBÄUDEEIGENTUMER IN FAMILIENHEIMEN	147	85	62	-	-
SCHWERBEHINDERTE	2650	2142	441	67	-
ZUGEWANDERTE AUS DER DDR UND AUSSIEDLER AUS OSTEUROPÄISCHEN LÄNDERN	12768	11628	72	1068	-
BESCHÄFTIGTE IN DER LANDWIRTSCHAFT	14	14	-	-	-
AUSLÄNDISCHE ARBEITNEHMER	192	192	-	-	-
INLÄNDISCHE ARBEITNEHMER BESTIMMTER WIRTSCHAFTSBETRIEBE	1355	1277	44	34	-

1) ZUSÄTZLICH 727 WOHNUNGEN AUS DEM  
ZUSATZPROGRAMM DES LANDES NIEDERSACHSEN.

DIE NICHT IM GESAMTVOLUMEN ENTHALTEN SIND, DA EINE WEITERE  
AUFSCHLÜSSELUNG DIESER ZAHL NICHT MÖGLICH IST.

### 3 GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLAECHE NACH DER RAUMZAHL 1982

#### 3.1 WOHN-EINHEITEN ANZAHL

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN: INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							SONSTIGE GEFOER- DERTE WOHN- HEITEN	
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR		
BUNDES GEBIET										
FOERDERUNG INSGESAMT										
WOHNGEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	91561	1013	11704	22861	21222	16307	11381	7073	9415	
DAVON:										
WOHNGEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	24198	28	234	498	2620	7780	7869	5169	506	
WOHNGEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	12196	204	896	1449	2038	3411	2622	1576	346	
KLEINSIEDLERSTELLEN	504	-	6	16	37	106	168	171	4	
WOHNGEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	53736	781	10414	20171	16496	4997	720	157	2	
WOHNHEIME	927	-	154	727	31	13	2	-	8557	
WOHNGEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	7234	71	430	1434	2594	2008	582	115	-	
NICHTWOHNGEBAEUDE	91	2	9	32	31	15	1	1	54	
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	98886 <sup>2)</sup>	1086	12143	24327	23847	18330	11964	7189	9469	

#### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	51381	435	9140	15954	13623	6659	3565	2005	7507
DAVON:									
WOHN-GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	6532	19	161	139	402	2068	2312	1431	276
WOHN-GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1995	13	77	179	228	588	598	312	135
KLEINSIEDLERSTELLEN	250	-	2	-	11	41	77	119	4
WOHN-GEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	41741	403	8773	14931	12959	3956	576	143	-
WOHNHEIME	863	-	127	705	23	6	2	-	7092
WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	2575	21	188	588	840	729	175	34	-
NICHTWOHN-GEBAEUDE	17	2	1	3	5	4	1	1	54
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	53973 <sup>2)</sup>	458	9329	16545	14468	7392	3741	2040	7561

#### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	38128	552	1981	6150	7099	9531	7771	5044	1007
DAVON:									
WOHN-GEBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	17666	9	73	359	2218	5712	5557	3738	230
WOHN-GEBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	10067	190	797	1239	1799	2803	1998	1241	211
KLEINSIEDLERSTELLEN	246	-	3	13	26	65	88	51	-
WOHN-GEBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	10148	353	1108	4539	3056	950	128	14	2
WOHNHEIME	1	-	-	-	-	1	-	-	564
WOHN-GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	4659	50	242	846	1754	1279	407	81	-
NICHTWOHN-GEBAEUDE	74	-	8	29	26	11	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	42861	602	2231	7025	8879	10821	8178	5125	1007

#### FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	3882	71	376	937	1051	816	455	176	238
HAMBURG	4616	-	323	1429	1611	1035	183	35	786
NIEDERSACHSEN	9710 <sup>2)</sup>	52	977	2650	1684	1384	1720	1243	268
BREMEN	651	13	97	128	108	228	52	25	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	27409	371	3994	7655	6838	3769	2850	1932	4906
HESSEN	11375	370	3590	3312	2356	1113	428	206	33
RHEINLAND-PFALZ	4905	13	340	1095	1137	1247	754	319	110
BADEN-WUERTTEMBERG	12046	143	884	1873	2792	2979	2204	1171	771
BAYERN	14862	12	1287	2189	3519	3567	2435	1853	2248
SAARLAND	1668	24	110	302	249	354	460	169	32
BERLIN (WEST)	7762	17	165	2757	2502	1838	423	60	77

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

2) ZUSAEZTLICH 727 WOHNUNGEN AUS DEM ZUSATZPROGRAMM DES

LANDES NIEDERSACHSEN, DIE NICHT IM GESAMTVOLUMEN ENTHALTEN SIND,  
DA EINE WEITERE AUFSCHLUESSELUNG DIESER ZAHL NICHT MOEGLICH IST.

# 3 GEFOERDERTE WOHN-EINHEITEN UND WOHNFLAECHE NACH DER RAUMZAHL 1982

## 3.2 WOHNFLAECHE 1 000 m<sup>2</sup>

GEBAEUDEART	WOHNUNGEN: INS- GESAMT	DAVON MIT ... WOHNRAEUMEN (EINSCHL. KUECHE)							SONSTIGE GEFOER- DERTE WOHN-EIN- HEITEN
		1	2	3	4	5	6	7 U. MEHR	

### BUNDES GEBIET

#### FOERDERUNG INSGESAMT

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	7963	42	596	1438	1783	1710	1385	1009	333
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2878	2	14	37	263	852	965	745	13
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1293	10	60	102	204	368	322	227	7
KLEINSIEDLERSTELLEN	56	-	0	1	2	11	20	22	0
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3690	30	515	1262	1312	478	78	15	0
WOHNHEIME	46	-	7	36	2	1	0	-	313
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	611	2	20	93	215	200	67	14	-
NICHTWOHNGBAEUDE	5	0	0	2	2	1	0	0	1
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	8579 <sup>2)</sup>	44	616	1533	2000	1911	1452	1023	334

#### DARUNTER: 1. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3913	18	453	982	1089	663	425	283	274
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	769	1	10	7	39	223	281	208	7
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	216	0	3	11	20	62	74	46	2
KLEINSIEDLERSTELLEN	29	-	0	-	0	5	9	15	0
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2857	17	434	929	1029	373	61	14	-
WOHNHEIME	42	-	6	35	1	0	0	-	265
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	205	1	8	36	66	71	20	3	-
NICHTWOHNGBAEUDE	0	0	0	0	0	0	0	0	1
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4118 <sup>2)</sup>	19	461	1018	1155	734	445	286	275

#### 2. FOERDERUNGSWEG

WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN	3915	23	116	410	653	1035	955	723	28
DAVON:									
WOHNGBAEUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2109	1	4	30	224	629	684	537	6
WOHNGBAEUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	1065	10	56	89	183	304	245	178	5
KLEINSIEDLERSTELLEN	27	-	-	1	2	6	11	7	-
WOHNGBAEUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	714	12	56	290	244	96	15	1	0
WOHNHEIME	0	-	-	-	-	0	-	-	17
WOHNGBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN	406	1	12	57	149	129	47	11	-
NICHTWOHNGBAEUDE	5	-	0	2	2	1	-	-	-
ALLE GEBAEUDEARTEN ZUSAMMEN	4326	24	128	469	804	1165	1002	734	28

#### FOERDERUNG INSGESAMT NACH LAENDERN (ALLE GEBAEUDEARTEN)

SCHLESWIG-HOLSTEIN	306	3	17	53	79	80	52	22	11
HAMBURG	334	-	14	77	122	97	20	4	26
NIEDERSACHSEN	901 <sup>2)</sup>	2	51	168	146	148	208	178	8
BREHEN	57	1	5	9	9	24	6	3	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	2246	13	188	475	560	387	343	280	177
HESSEN	959	19	217	259	250	137	56	21	1
RHEINLAND-PFALZ	457	0	16	65	94	140	97	45	4
BADEN-WUERTEMBERG	1181	6	42	118	232	312	270	171	18
BAYERN	1391	0	56	132	283	358	294	268	87
SAARLAND	198	0	5	17	20	38	95	23	0
BERLIN (WEST)	619	0	5	160	205	190	51	8	2

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.

2) ZUSAEETZLICH 727 WOHNUNGEN AUS DEM ZUSATZPROGRAMM DES

LANDES NIEDERSACHSEN, DIE NICHT IM GESAMTVOLUMEN ENTHALTEN SIND,  
DA EINE WEITERE AUFSCHLUESSELUNG DIESER ZAHL NICHT MOEGLICH IST.

**4 FÖRDERUNGSMITTEL NACH GEBÄUDEARTEN 1982**  
**1 000 DM**

GEBÄUDEART FÖRDERUNGSWEG	BUNDES-/LANDESMITTEL FÜR DEN		OBJEKT- BEZOGENE BEIHILFEN INSGESAMT 1)	AUF- WENDUNGS- DARLEHEN	AUF- WENDUNGS- ZUSCHUSSE	DAVON			ZINS- ZU- SCHUSSE
	1. FÖRDE- RUNGSWEG	2. FÖRDE- RUNGSWEG				ANNUITÄTSHILFEN			
						INSGESAMT	DAVON ZUR ZINSVER- BILLIGUNG	TILGUNG	
BUNDES GEBIET									
FÖRDERUNG INSGESAMT									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	4428774	247427	328199	229524	70565	-	-	-	28110
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	424962	120939	106906	82231	13693	-	-	-	10982
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	102523	39103	47956	35358	2598	-	-	-	10000
KLEINSIEDLERSTELLEN	24237	4925	1814	1535	264	-	-	-	15
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3498188	77674	166795	107852	52014	-	-	-	6929
WOHNHEIME	378864	4786	4728	2548	1996	-	-	-	184
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	106550 1889	27727 -	30142 1015	22993 30	2233 977	-	-	-	4916 8
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4537213	275154	359356	252547	73775	-	-	-	33034
DARUNTER: 1. FÖRDERUNGSWEG									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	4238792	-	150039	87799	46016	-	-	-	16224
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	424962	-	28107	13390	9759	-	-	-	4958
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	96865	-	8314	2328	1848	-	-	-	4138
KLEINSIEDLERSTELLEN	23893	-	821	569	237	-	-	-	15
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	3361033	-	108675	69495	32251	-	-	-	6929
WOHNHEIME	332039	-	4122	2017	1921	-	-	-	184
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	106550 1889	- -	10918 50	6335 26	1337 16	-	-	-	3246 8
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	4347231 3)	-	161007	94160	47369	-	-	-	19478
DAVON: FÖRDERUNG MIT KAPITALHILFEN ALLEIN									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	1593350	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	67306	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	12627	-	-	-	-	-	-	-	-
KLEINSIEDLERSTELLEN	9401	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	1265810	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNHEIME	238206	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	1761 190	- -	- -	- -	- -	-	-	-	-
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	1595301	-	-	-	-	-	-	-	-
FÖRDERUNG MIT OBJEKTBEZOGENEN BEIHILFEN ALLEIN									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	6298	-	54102	45599	311	-	-	-	8192
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	4064	-	11750	6994	259	-	-	-	4497
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	2234	-	5060	1354	12	-	-	-	3694
KLEINSIEDLERSTELLEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	-	-	36682	36641	40	-	-	-	1
WOHNHEIME	-	-	610	610	-	-	-	-	-
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	577 -	- -	5849 -	5306 -	58 -	-	-	-	485 -
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	6875	-	59951	50905	369	-	-	-	8677
MISCHFÖRDERUNG									
WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN DAVON:	2639138	-	95930	42198	45702	-	-	-	8030
WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 2)	353583	-	16353	6396	9497	-	-	-	460
WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 2)	82007	-	3254	974	1836	-	-	-	444
KLEINSIEDLERSTELLEN	14491	-	821	569	237	-	-	-	15
WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2095224	-	71990	32852	32211	-	-	-	6927
WOHNHEIME	93833	-	3512	1407	1921	-	-	-	184
WOHNGEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN NICHTWOHNGEBÄUDE	104212 1699	- -	5068 50	1028 26	1279 16	-	-	-	2761 8
ALLE GEBÄUDEARTEN ZUSAMMEN	2745049	-	101048	43252	46997	-	-	-	10799

- 1) ERSTE JAHRESRATE.  
2) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.  
3) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FÖRDERUNG IN DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

## 4 Förderungsmittel nach Gebäudearten 1982

1 000 DM

Gebäudeart Förderungsweg	Bundes-/Landesmittel für den		Objekt- Bezogene Beihilfen ins-1)	davon					Zins- zu- schüsse	
	1. Förde- rungsweg	2. Förde- rungsweg		Auf- wendungs- Darlehen	Auf- wendungs- zuschüsse	Annuitätshilfen				
						ins- gesamt	davon zur Zinsver- billigung	Tilgung		
2. Förderungsweg										
Wohngebäude ohne Eigentumswohnungen	-	242 566	174 212	139 900	22 426	-	-	-	11 886	
Davon:										
Wohngebäude mit 1 Wohnung 2) .....	-	120 939	78 799	68 841	3 934	-	-	-	6 024	
Wohngebäude mit 2 Wohnungen 2) ...	-	38 710	39 212	32 841	509	-	-	-	5 862	
Kleinsiedlerstellen .....	-	4 925	964	951	13	-	-	-	-	
Wohngebäude mit 3 Wohnungen u. mehr (ohne Wohnheime) .....	-	74 842	54 703	36 736	17 967	-	-	-	-	
Wohnheime .....	-	3 150	534	531	3	-	-	-	-	
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen .	-	27 727	19 224	16 658	896	-	-	-	1 670	
Nichtwohngebäude .....	-	-	965	4	961	-	-	-	-	
Alle Gebäudearten zusammen .....	-	270 293	194 401	156 562	24 283	-	-	-	13 556	
Schleswig-Holstein										
Förderung insgesamt .....	173 430	3 869	12 362	12 286	-	-	-	-	76	
Darunter:										
1. Förderungsweg .....	173 430	-	7 114	7 113	-	-	-	-	1	
2. Förderungsweg .....	-	3 835	5 244	5 169	-	-	-	-	75	
Hamburg										
Förderung insgesamt .....	562 807	6 138	3 097	3 097	-	-	-	-	-	
Darunter:										
1. Förderungsweg .....	562 807 <sup>3)</sup>	-	1 665	1 665	-	-	-	-	-	
2. Förderungsweg .....	-	6 138	1 432	1 432	-	-	-	-	-	
Niedersachsen										
Förderung insgesamt .....	170 601	18 333	44 248	36 272	7 976	-	-	-	-	
Darunter:										
1. Förderungsweg .....	170 601	-	3 632	3 405	227	-	-	-	-	
2. Förderungsweg .....	-	18 333	40 616	32 867	7 749	-	-	-	-	
Bremen										
Förderung insgesamt .....	18 948	540	5 243	1 520	3 723	-	-	-	-	
Darunter:										
1. Förderungsweg .....	18 948	-	3 759	53	3 706	-	-	-	-	
2. Förderungsweg .....	-	540	1 484	1 467	17	-	-	-	-	
Nordrhein-Westfalen										
Förderung insgesamt .....	1 668 252	239 094	70 780	43 980	26 800	-	-	-	-	
Darunter:										
1. Förderungsweg .....	1 478 270	-	23 937	216	23 721	-	-	-	-	
2. Förderungsweg .....	-	234 267	42 899	41 943	956	-	-	-	-	
Hessen										
Förderung insgesamt .....	724 351	6 621	16 084	15 455	629	-	-	-	-	
Darunter:										
1. Förderungsweg .....	724 351	-	629	-	629	-	-	-	-	
2. Förderungsweg .....	-	6 621	15 455	15 455	-	-	-	-	-	
Rheinland-Pfalz										
Förderung insgesamt .....	175 065	400	12 006	12 006	-	-	-	-	-	
Darunter:										
1. Förderungsweg .....	175 065	-	4 658	4 658	-	-	-	-	-	
2. Förderungsweg .....	-	400	7 348	7 348	-	-	-	-	-	
Baden-Württemberg										
Förderung insgesamt .....	268 900	-	45 272	10 440	1 874	-	-	-	32 958	
Darunter:										
1. Förderungsweg .....	268 900	-	19 477	-	-	-	-	-	19 477	
2. Förderungsweg .....	-	-	25 795	10 440	1 874	-	-	-	13 481	
Bayern										
Förderung insgesamt .....	708 610	-	41 863	22 906	18 957	-	-	-	-	
Darunter:										
1. Förderungsweg .....	708 610	-	18 957	-	18 957	-	-	-	-	
2. Förderungsweg .....	-	-	22 906	22 906	-	-	-	-	-	
Saarland										
Förderung insgesamt .....	20 778	87	3 154	3 151	3	-	-	-	-	
Darunter:										
1. Förderungsweg .....	20 778	-	7	7	-	-	-	-	-	
2. Förderungsweg .....	-	87	3 147	3 144	3	-	-	-	-	
Berlin (West)										
Förderung insgesamt .....	45 471	72	105 247	91 434	13 813	-	-	-	-	
Darunter:										
1. Förderungsweg .....	45 471	-	77 172	77 043	129	-	-	-	-	
2. Förderungsweg .....	-	72	28 075	14 391	13 684	-	-	-	-	

1) Erste Jahresrate.  
2) Ohne Kleinsiedlerstellen.

3) Einschl. durch Annuitätshilfen verbilligte Baudarlehen,  
die wegen der Besonderheit der Förderung in diesem Land  
nicht bei den Kapitalmarktmitteln enthalten sind.



**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1982  
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARON					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER			2. FOERDE- RUNGSWEG	
			WOHN- GEBAEUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		
			1 UND 2	3 UND MEHR			

**B U N D E S G E B I E T 2)**

**1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN  
HAUSHALTEN**

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	4537208	4347226	545719	3361033	106550	-	189982
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	37965	37663	35523	9	2132	-	302
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	275155	-	-	-	-	270294	4861
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	556977	513837	9585	460331	11176	27137	16003
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	5369340	4861063	555304	3821364	117726	297431	210846

**2. KAPITALMARKTMITTEL**

PFANDBRIEFINSTITUTE	4414927	2175550	559595	1215604	319703	2184422	54955
SPARKASSEN	2810376	903208	321351	390543	47748	1873992	33176
PRIVATVERSICHERUNGEN	734197	173350	74789	93849	4713	536073	24774
SOZIALVERSICHERUNGEN	66615	29081	6139	13983	181	36273	1261
BAUSPARKASSEN	1693841	338604	256186	42665	29504	1350815	4422
SONSTIGE GELDINSTITUTE	1953081	756420	204881	413097	22599	1192537	4124
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	11673037	4376213	1422941	2169741	424448	7174112	122712
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	537430	265090	145797	77046	40315	272340	-

**3. SONSTIGE MITTEL**

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	136867	50760	20696	23677	2714	86107	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	12414	7908	4130	3556	176	4474	32
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	259346	216792	37502	99398	3517	42554	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	14979	13413	54	11134	34	1566	-
EIGENLEISTUNG	7589913	2866856	943085	1596850	148606	4624751	98306
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	297	48	48	-	-	249	-
SONSTIGES	435394	198291	30553	125453	3158	226226	10877
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	8448913	3354020	1036020	1860068	158205	4985678	109215

SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	25491290	12591296	3014265	7851173	700379	12457221	442773
---	----------	----------	---------	---------	--------	----------	--------

**S C H L E S W I G - H O L S T E I N**

**1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN  
HAUSHALTEN**

BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	173431	173431	41553	128388	427	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2987	2987	2968	-	19	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	3869	-	-	-	-	3835	34
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	2315	2189	539	1093	-	126	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	179615	175620	42092	129481	427	3961	34

**2. KAPITALMARKTMITTEL**

PFANDBRIEFINSTITUTE	332980	171197	117924	46784	1596	161736	47
SPARKASSEN	40751	16647	7842	7732	150	24104	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	17100	10638	3391	7248	-	6442	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	16086	13421	977	7905	-	2665	-
BAUSPARKASSEN	26396	12027	11044	899	84	14369	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	21170	6411	4624	1507	50	14759	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	454483	230341	145802	72075	1880	224095	47
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	2520	20	20	-	-	2500	-

**3. SONSTIGE MITTEL**

ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	3067	1068	1050	-	18	1999	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	39	29	29	-	-	10	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	34135	31989	1583	21363	-	2146	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	567	395	-	395	-	172	-

- 1) WOHN-GEBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) EINSCHL. DURCH ANNUITAETSHILFEN VERBILLLIGTE BAUDARLEHEN IN

HAMBURG, DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN  
DIESEM LAND NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN  
SIND.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1982  
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARUNTER FÜR					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHN- GEBÄUDE		WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
			MIT ... WOHNUNGEN 1)				
			1 UND 2	3 UND MEHR			
EIGENLEISTUNG	243691	132185	63921	55159	480	111417	89
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN							
SONSTIGES	3378	1260	327	233	-	1958	160
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	284877	166926	66910	77850	498	117702	249
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	918975	572887	254804	279406	2805	345758	330
H A M B U R G							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FÜR DEN 1. FOERDERUNGSWEG	562806	562806 2)	20488	485504	10935	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	864	864	662	-	202	-	-
FÜR DEN 2. FOERDERUNGSWEG	6138	-	-	-	-	6138	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	387	387	174	159	54	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	569331	563193	20662	485663	10989	6138	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	49697	28430	16733	361	11337	21267	-
SPARKASSEN	38492	22574	11824	505	10135	15918	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	12438	6140	4157	876	1107	6298	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	18	18	18	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	16279	8596	5714	-	2883	7683	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	82446	71867	7667	40972	3752	10579	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	199370	137625	46113	42714	29214	61745	-
DARUNTER VERBILIGT DURCH:							
ANNUITÄTSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	2122	1235	65	1021	149	887	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	16	-	-	-	-	16	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	88	-	-	-	-	88	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	190561	158885	28114	106647	15303	31676	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	5808	3966	635	2121	1210	1842	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	198595	164086	28814	109789	16662	34509	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	967296	864904	95589	638166	56865	102392	-
N I E D E R S A C H S E N							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FÜR DEN 1. FOERDERUNGSWEG	170601	170601	64794	97636	933	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	4976	4976	4936	-	40	-	-
FÜR DEN 2. FOERDERUNGSWEG	18333	-	-	-	-	18333	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	45496	31088	2422	23691	-	14408	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	234430	201689	67216	121327	933	32741	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	307288	40592	17570	22213	225	266696	-
SPARKASSEN	295348	46017	16588	28182	40	249331	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	99545	21326	3345	17941	40	78219	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	6281	5093	427	4666	-	1188	-
BAUSPARKASSEN	185148	13951	7390	6227	184	171197	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	218602	18537	14353	3690	494	200065	-

- 1) WOHN-  
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) EINSCHL. DURCH ANNUITÄTSHILFEN VERBILIGTE BAUDARLEHEN.

DIE WEGEN DER BESONDERHEIT DER FOERDERUNG IN DIESEM LA  
NICHT BEI DEN KAPITALMARKTMITTELN ENTHALTEN SIND.

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1982  
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARUNTER FUER						1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHN- GEBAEUDE		WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	2. FOERDE- RUNGSWEG		
			MIT ... WOHNUNGEN 1)					
			1 UND 2	3 UND MEHR				
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1112212	145516	59673	82919	983	966696	-	
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:								
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-	
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-	
3. SONSTIGE MITTEL								
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	22106	1216	1191	-	25	20890	-	
AUFAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	897	229	229	-	-	668	-	
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	4761	1548	463	1086	-	3213	-	
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	51	-	-	-	-	51	-	
EIGENLEISTUNG	829195	93227	34797	55705	603	735968	-	
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-	
SONSTIGES	10360	1832	761	769	2	8528	-	
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	867370	98052	37441	57560	630	769318	-	
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2214012	445257	164330	261806	2546	1768755	-	

**B R E M E N**

<b>1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN</b>							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	18948	18948	3347	15601	-	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	614	614	614	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	540	-	-	-	-	540	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	19488	18948	3347	15601	-	540	-
<b>2. KAPITALMARKTMITTEL</b>							
PFANDBRIEFINSTITUTE	175	175	175	-	-	-	-
SPARKASSEN	24452	6849	6243	500	106	17603	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	125	125	125	-	-	-	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	5750	1998	1998	-	-	3752	-
SONSTIGE GELDISSTITUTE	68883	52869	20406	31419	1044	16014	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	99385	62016	28947	31919	1150	37369	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH: ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	491	98	98	-	-	393	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	179	42	42	-	-	137	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	302	270	26	244	-	32	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	-	-	-	-	-	-	-
EIGENLEISTUNG	30751	20582	6873	13402	307	10169	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	409	307	37	270	-	102	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	32132	21299	7076	13916	307	10833	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	151005	102263	39370	61436	1457	48742	-

**N O R D R H E I N - W E S T F A L E N**

<b>1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN</b>							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	1668251	1478269	127091	1172290	7165	-	189982
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	7651	7349	7030	9	310	-	302
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	239095	-	-	-	-	234268	4827
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	87920	64587	3756	40832	135	7330	16003

1) WOHN-  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1982  
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE			
				MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
		1 UND 2	3 UND MEHR				
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	1995266	1542856	130847	1213122	7300	241598	210812
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	922878	244125	69757	125599	6283	623845	54908
SPARKASSEN	1017548	297590	76788	127740	5463	686782	33176
PRIVATVERSICHERUNGEN	304779	61516	31197	29582	737	218489	24774
SOZIALVERSICHERUNGEN	31613	7376	2432	570	135	22976	1261
BAUSPARKASSEN	309715	39169	19052	17337	1120	266124	4422
SONSTIGE GELDINSTITUTE	51909	30021	1653	9683	215	17764	4124
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2638442	679797	200879	310511	13953	1835980	122665
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	1258	583	506	24	8	643	32
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	-	-	-	-	-	-	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	4266	4109	1	1918	-	157	-
EIGENLEISTUNG	1877957	679362	110352	512592	4862	1100378	98217
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	123248	65300	3693	37393	324	67231	10717
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	2006729	749354	114552	551927	5194	1148409	108966
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	6640437	2972007	446278	2075560	26447	3225987	442443

**H E S S E N**

<b>1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN</b>							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	724349	724349	37034	685857	499	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	592	592	592	-	-	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	6621	-	-	-	-	6621	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	180120	175243	1371	173872	-	4877	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	911090	899592	38405	859729	499	11498	-
<b>2. KAPITALMARKTMITTEL</b>							
PFANDBRIEFINSTITUTE	15545	8237	6468	1769	-	7308	-
SPARKASSEN	290088	44475	10614	33440	420	245613	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	62207	4008	1903	2105	-	58199	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	56	22	-	22	-	34	-
BAUSPARKASSEN	128082	4634	3868	502	264	123448	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	325522	56101	11917	39934	250	269421	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	821500	117477	34770	77772	934	704023	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-
<b>3. SONSTIGE MITTEL</b>							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	6679	475	311	145	19	6204	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEADIGUNG	587	418	49	369	-	169	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	58562	48008	1859	46082	67	10554	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	288	278	-	278	-	10	-
EIGENLEISTUNG	651807	211636	28465	179529	508	440171	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	137	-	-	-	-	137	-
SONSTIGES	128137	48469	4056	44321	92	79668	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	846060	309284	34740	270724	686	536776	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2578650	1326353	107915	1208225	2119	1252297	-

1) WOHN-  
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1982  
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DARUNTER FUER					1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
		1. FOERDE- RUNGSWEG	WOHN- GEBAEUDE		2. FOERDE- RUNGSWEG		
			MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
						1 UND 2	
R H E I N L A N D - P F A L Z							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	175064	175064	53861	116723	1889	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	2380	2380	2349	-	32	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	400	-	-	-	-	400	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	175464	175064	53861	116723	1889	400	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	37800	11210	4871	3656	184	26590	-
SPARKASSEN	197777	62498	41182	19744	1572	135279	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	75864	9021	5591	3430	-	66843	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	5043	1537	717	820	-	3506	-
BAUSPARKASSEN	119526	36623	32356	2910	1358	82903	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	120040	67544	14161	47766	708	52496	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	556050	188433	98878	78326	3822	367617	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	7003	4462	720	-	70	2541	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	1441	1400	211	1189	-	41	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	25309	25301	2183	50	-	8	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	851	81	46	-	34	770	-
EIGENLEISTUNG	374200	163500	95872	56785	2704	210700	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	48	-	-	-	-	48	-
SONSTIGES	36320	23153	6006	13555	92	13167	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	445124	217897	105038	71579	2900	227227	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	1176638	581394	257777	266628	8611	595244	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	268900	268900	16211	202719	47911	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	6695	6695	6465	-	230	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	65235	64850	105	52728	10987	385	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	334135	333750	16316	255447	58898	385	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	975105	494013	164087	136927	189811	481092	-
SPARKASSEN	204848	38071	21782	13605	1454	166777	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	52169	7937	6243	1495	199	44232	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	5596	889	889	-	-	4707	-
BAUSPARKASSEN	352307	56117	43681	10648	1759	296190	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	282031	57942	29492	20756	2139	224089	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1872056	654969	266174	183431	195362	1217087	-
DARUNTER VERBILLLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	534910	265070	145777	77046	40315	269840	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	38059	8754	6834	1500	418	29305	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	5189	3230	2241	989	-	1959	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	53689	39506	20388	10573	1435	14183	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	100	100	-	100	-	-	-
1) WOHN- GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS- WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).							

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1982  
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FOERDERUNG INS- GESAMT	DAVON					
		1. FOERDE- RUNGSWEG	DARUNTER FUER		2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT	
			MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBAEUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN			
							1 UND 2
EIGENLEISTUNG	1244415	356827	164389	126834	59106	887588	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	112	48	48	-	-	64	-
SONSTIGES	51963	18220	5628	11187	213	33743	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1393415	426637	199462	151183	61172	966778	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	3599606	1415356	481972	590061	315432	2184250	-
B A Y E R N							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	708611	708611	164840	432913	33168	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	9368	9368	8525	-	843	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	170830	170830	1218	163293	-	-	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	879441	879441	166058	596206	33168	-	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	201782	82669	32078	39844	7964	119113	-
SPARKASSEN	483239	221168	95882	91770	19340	262071	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	91821	45742	12981	31172	1589	46079	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	931	194	148	-	46	737	-
BAUSPARKASSEN	437219	122703	104040	4142	13609	314516	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	454085	148505	90025	78964	13089	305480	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	1669077	621081	335154	202892	55637	1047996	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITAETSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINSZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	45920	26153	6832	18081	1239	19767	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDIGUNG	2784	1958	804	985	168	826	-
SONSTIGE AUS OEFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	72795	65667	7836	19831	845	7128	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	200	-	-	-	-	200	-
EIGENLEISTUNG	1515022	680134	304668	282737	32850	834888	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	56506	33542	8069	14119	1108	22964	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	1693227	807454	328209	335753	36210	885773	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	4241745	2307976	829421	1134851	125015	1933769	-
S A A R L A N D							
1. MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FUER DEN 1. FOERDERUNGSWEG	20777	20777	11243	9335	154	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	338	338	336	-	2	-	-
FUER DEN 2. FOERDERUNGSWEG	87	-	-	-	-	87	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	4674	4663	-	4663	-	11	-
MITTEL AUS OEFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	25538	25440	11243	13998	154	98	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	21099	1290	1204	-	86	19809	-
SPARKASSEN	34853	6913	5769	952	60	27940	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	9666	1356	1356	-	-	8310	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	581	121	121	-	-	460	-
BAUSPARKASSEN	54815	10503	10315	-	188	44312	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	76651	6943	5608	1335	-	69708	-

1) WOHN-  
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

**5 VERANSCHLAGTE FINANZIERUNGSMITTEL  
NACH FINANZIERUNGSQUELLEN 1982  
1 000 DM**

FINANZIERUNGSQUELLE	FÖRDERUNG INS- GESAMT	DARVON					1. UND 2. FÖRDER- UNGSWEG GEMISCHT
		1. FÖRDER- UNGSWEG	DARUNTER FÜR			2. FÖRDER- UNGSWEG	
			WOHN- GEBÄUDE MIT ... WOHNUNGEN 1)	WOHN- GEBÄUDE MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	3. UND MEHR		
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	197665	27126	24373	2287	334	170539	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITÄTSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	6288	3237	3201	-	36	3051	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	24	19	19	-	-	5	-
SONSTIGE AUS ÖFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	370	236	211	-	25	134	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	206	-	-	-	-	206	-
EIGENLEISTUNG	146284	50460	44316	5208	640	95824	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	18470	1447	1341	-	107	17023	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	171642	55399	49088	5208	808	116243	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	394845	107965	84704	21493	1296	286880	-
B E R L I N ( W E S T )							
1. MITTEL AUS ÖFFENTLICHEN HAUSHALTEN							
BUNDES-/LANDESMITTEL							
FÜR DEN 1. FÖRDERUNGSWEG	45470	45470	5257	14067	3469	-	-
DARUNTER:							
FAMILIENZUSATZDARLEHEN	1500	1500	1046	-	454	-	-
FÜR DEN 2. FÖRDERUNGSWEG	72	-	-	-	-	72	-
MITTEL DER GEMEINDEN UND GEMEINDE- VERBAENDE	-	-	-	-	-	-	-
MITTEL AUS ÖFFENTLICHEN HAUSHALTEN INSGESAMT	45542	45470	5257	14067	3469	72	-
2. KAPITALMARKTMITTEL							
PFANDBRIEFINSTITUTE	1550578	1093612	128728	838451	102217	456966	-
SPARKASSEN	182980	140406	26837	66373	9008	42574	-
PRIVATVERSICHERUNGEN	8483	5541	4500	-	1041	2942	-
SOZIALVERSICHERUNGEN	410	410	410	-	-	-	-
BAUSPARKASSEN	58604	32283	16728	-	8055	26321	-
SONSTIGE GELDINSTITUTE	251742	239580	4975	180071	858	12162	-
KAPITALMARKTMITTEL INSGESAMT	2052797	1511832	182178	1084895	121179	540965	-
DARUNTER VERBILLIGT DURCH:							
ANNUITÄTSHILFEN	-	-	-	-	-	-	-
ZINZUSCHUESSE	-	-	-	-	-	-	-
3. SONSTIGE MITTEL							
ARBEITGEBERDARLEHEN UND -ZUSCHUESSE	5132	4062	392	2930	740	1070	-
AUFBAUDARLEHEN U. HAUPTENTSCHEIDUNG	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGE AUS ÖFFENTLICHEN HAUS- HALTEN DIREKT BEREITGESTELLTE MITTEL (OHNE DIE UNTER 1.)	9335	4267	2953	169	1145	5068	-
MIETERDARLEHEN U. MIETVORAUSZAHLUNGEN	8450	8450	7	8443	-	-	-
EIGENLEISTUNG	486030	320058	61318	202252	31243	165972	-
DARUNTER VON ERWERBERN VON IMMOBILIENZERTIFIKATEN	-	-	-	-	-	-	-
SONSTIGES	795	795	-	785	10	-	-
SONSTIGE MITTEL INSGESAMT	509742	337632	64670	214579	33138	172110	-
SUMME ALLER FINANZIERUNGSMITTEL (GESAMTKOSTEN)	2608081	1894934	252105	1313541	157786	713147	-

1) WOHN-  
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

4 VOLUMEN UND KOSTEN IM VOLLGEOFÖRDERTEN

LFD. NR.	GEBÄUDEART	FOERDE- RUNGS- FAELLE	GRUND- STUECKS- FLAECHE	GEBÄUDE	RAUMINHALT	GEFOERDERTE WOHN- FLAECHE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN	SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN
		ANZAHL	1 000 M2	ANZAHL	1 000 M3	1 000 M2	ANZAHL	
B U N D E S								
A: GEBÄUDE NICHT AUF								
ALLE BAU								
1	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	21902	15797	22232	17527	2649	22232	-
2	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2266	1752	2284	2363	424	4568	-
3	KLEINSIEDLERSTELLEN	394	344	394	286	47	413	-
4	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2123	4188	3966	12948	2614	38032	-
5	WOHNHEIME	82	493	215	1187	234	606	5620
6	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	26767	22574	29091	34311	5968	65851	5620
7	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	4795				559	6579	-
DAVON: KONVEN								
8	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	19631	14282	19943	15066	2392	19943	-
9	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2027	1586	2044	2145	385	4088	-
10	KLEINSIEDLERSTELLEN	376	329	376	273	45	395	-
11	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	2096	4118	3907	12705	2558	37209	-
12	WOHNHEIME	81	490	214	1184	233	603	5596
13	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	24211	20805	2648-	32173	5613	62238	5596
14	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	4549				531	6278	-
FERTIG								
15	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	2271	1515	2289	1661	257	2289	-
16	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	239	166	240	218	39	480	-
17	KLEINSIEDLERSTELLEN	18	15	18	13	2	18	-
18	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	27	70	59	243	56	823	-
19	WOHNHEIME	1	3	1	3	1	3	24
20	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	2556	1769	2607	2138	355	3613	24
21	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	245				28	301	-
GEMEINNUTZIGE WOHNUNGS-								
22	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	460	1401	584	310	55	584	-
23	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	37	26	42	41	6	84	-
24	KLEINSIEDLERSTELLEN	39	29	39	27	5	40	-
25	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	816	2126	1839	6416	1292	18896	-
26	WOHNHEIME	8	31	19	71	16	8	408
27	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1360	3613	2523	6865	1374	19612	408
28	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	144				50	710	-
PRIVATE								
29	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	21306	14315	21387	17081	2571	21387	-
30	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	2222	1723	2232	2317	414	4464	-
31	KLEINSIEDLERSTELLEN	355	315	355	259	43	373	-
32	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	923	1025	1189	3178	646	9476	-
33	WOHNHEIME	2	1	112	3	-	2	12
34	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	24808	17379	25275	22838	3674	35702	12
35	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	4457				434	4847	-
B: GEBÄUDE AUF								
36	WOHNGEBÄUDE MIT 1 WOHNUNG 1)	1532	845	1598	1189	191	1598	-
37	WOHNGEBÄUDE MIT 2 WOHNUNGEN 1)	101	62	102	102	18	202	-
38	KLEINSIEDLERSTELLEN	46	38	46	34	5	49	-
39	WOHNGEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME)	148	442	401	1328	265	3820	-
40	WOHNHEIME	27	108	35	313	68	190	1510
41	WOHNGEBÄUDE OHNE EIGENTUMSW. ZUS.	1854	1495	2182	2966	547	5859	1510
42	AUSSERDEM: EIGENTUMSWOHNUNGEN	264				34	376	-

1) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN.



**REINEN WOHNUNGSBAU (FOERDERUNG INSGESAMT) 1982**

GESAMTKOSTEN	DAVON KOSTEN						LFD. NR.
	DES	DER	DES	DER	DES	BAUNESENKOSTEN	
	BAUGRUNDSTUECKES	ERSCHLIESSUNG	BAUWERKES	AUSSENANLAGEN	GERAETES UND DER ZUSAEZTLICHEN MASSNAHMEN		
1 000 DM							
G E B I E T							
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
HERREN							
7540937	961123	225503	5432543	279689	7162	634917	1
957450	109878	24131	712613	29304	515	81009	2
126351	13513	4476	90286	4387	134	13555	3
6834394	670525	138642	4694793	296982	32263	1001189	4
744110	47137	8784	538978	26855	6514	113842	5
16203242	1802176	401536	11469213	639217	46588	1844512	6
1712199	230926	30524	1166737	57280	3152	223580	7
TIONELLER BAU							
6717378	813118	203008	4882134	246279	6197	566642	8
844969	86496	22034	639306	24966	476	71691	9
120215	12762	4292	85768	4196	130	13067	10
6651447	650527	137497	4576179	289008	30732	967504	11
742259	47133	8559	537496	28765	6514	113792	12
15076268	1610036	375390	10720883	593214	44049	1732696	13
1585751	198561	29848	1097895	51786	3001	204660	14
TEILBAU							
823559	149005	22495	550409	33410	965	68275	15
112481	23382	2097	73307	4338	39	9318	16
6136	751	184	4518	191	4	488	17
182947	19998	1145	118614	7974	1531	33685	18
1851	4	225	1482	90	-	50	19
1126974	192140	26146	748330	46003	2539	111816	20
126448	32365	676	68842	5494	151	18920	21
UND LAENDL. SIEDLUNGSUNTERNEHMEN							
151561	11710	4870	86373	25164	261	21183	22
17915	1550	554	12346	1635	3	1827	23
12652	1477	663	7837	570	43	2062	24
3310445	309908	93385	2288230	153621	19817	445484	25
53705	4910	2568	36852	2072	962	6341	26
3546278	329555	102040	2433638	183062	21086	476897	27
161480	12894	3980	109865	8322	81	26338	28
HAUSHALTE							
7315676	940558	217953	5295304	251344	6805	603712	29
935441	107956	23475	697357	27501	512	78640	30
113698	12037	3812	82447	3817	92	11493	31
1504964	152072	23285	1062008	52289	3639	211671	32
1321	231	10	851	70	-	159	33
9871100	1212854	268535	7137967	335021	11048	905675	34
1308731	193762	24262	891644	42641	1355	155067	35
ERBBAURECHTSGRUNDSTUECK							
491904	5162	26607	393090	17332	392	49321	36
40004	260	1660	32424	1288	8	4364	37
14354	139	953	11114	568	12	1568	38
644978	4163	15508	491952	33107	1515	98733	39
207466	2139	2926	154230	8293	2841	37037	40
1398706	11863	47654	1082810	60588	4768	191023	41
82808	878	2796	61442	3697	3	13992	42

# 7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFÖRDERTEN WOHNUNGEN 1982 ANZAHL/DM

MIETE, BELASTUNG	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON		
		1. FÖRDER- RUNGSWEG	2. FÖRDER- RUNGSWEG	1. UND 2. FÖRDER- RUNGSWEG GEMISCHT
BUNDES G E B I E T				
MIETWOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR 1) (ANZAHL)	51786	39960	9979	1847
DAVON MIT MONATLICHER MIETE JE m2 WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM				
UNTER 3.00	1	1	-	-
3.00 - 3.25	-	-	-	-
3.25 - 3.50	-	-	-	-
3.50 - 3.75	42	42	-	-
3.75 - 4.00	31	21	10	-
4.00 - 4.25	153	141	-	12
4.25 - 4.50	43	26	-	17
4.50 - 4.75	565	484	77	4
4.75 - 5.00	1057	968	129	-
5.00 - 5.50	7244	6191	912	141
5.50 - 6.00	15772	14745	231	796
6.00 - 6.50	9872	8623	372	877
6.50 - 7.00	7255	6439	816	-
7.00 - 7.50	3037	2017	1040	-
7.50 - 8.00	1552	190	1362	-
8.00 - 8.50	687	-	687	-
8.50 - 9.00	670	-	670	-
9.00 - 9.50	896	-	896	-
9.50 - 10.00	827	6	821	-
10.00 UND MEHR	2022	66	1936	-
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	6.43	5.79	6.30	5.84
EIGENTUMSWOHNUNGEN UND EIGENGENUTZTE WOHNUNGEN I. FAMILIENHEIMEN (ANZ.)				
	35860	9929	25860	71
DAVON MIT MONATL. BELASTUNG JE m2 WOHNFLÄCHE VON...BIS UNTER...DM				
UNTER 3.00	185	43	140	2
3.00 - 3.25	44	15	29	-
3.25 - 3.50	71	27	44	-
3.50 - 3.75	101	42	59	-
3.75 - 4.00	74	20	53	1
4.00 - 4.25	121	30	91	-
4.25 - 4.50	152	41	110	1
4.50 - 4.75	150	44	106	-
4.75 - 5.00	209	61	148	-
5.00 - 5.50	529	177	348	4
5.50 - 6.00	951	399	547	5
6.00 - 6.50	2175	1508	661	6
6.50 - 7.00	1163	386	772	5
7.00 - 7.50	1523	497	1023	5
7.50 - 8.00	1842	490	1345	7
8.00 - 8.50	2067	509	1557	1
8.50 - 9.00	1828	529	1293	6
9.00 - 9.50	1909	530	1373	6
9.50 - 10.00	1970	518	1449	3
10.00 UND MEHR	18794	4063	14712	19
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	10.79	9.75	11.19	8.48
S C H L E S W I G - H O L S T E I N				
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	7.51	6.87	8.80	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	11.94	11.21	12.86	8.94
H A M B U R G				
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	6.79	6.79	9.10	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	12.53	12.11	13.19	-
N I E D E R S A C H S E N				
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	8.20	6.94	9.01	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	10.47	8.54	10.70	-
B R E M E N				
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	5.80	5.80	-	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	8.06	6.38	9.56	-

1) OHNE WOHNHEIME.

7 MIETE UND BELASTUNG DER GEFOERDERTEN WOHNUNGEN 1982  
ANZAHL/DM

MIETE, BELASTUNG	GEFOERDERTE WOHNUNGEN INSGESAMT	DAVON		
		1. FOERDE- RUNGSWEG	2. FOERDE- RUNGSWEG	1. UND 2. FOERDE- RUNGSWEG GEMISCHT
N O R D R H E I N - W E S T F A L E N				
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	6.03	5.79	6.96	5.84
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	10.24	8.92	10.46	8.47
H E S S E N				
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	5.50	5.44	6.16	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	11.49	9.12	11.68	-
R H E I N L A N D - P F A L Z				
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	7.24	6.27	10.24	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	9.99	8.18	10.90	-
B A D E N - W U E R T T E M B E R G				
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	6.25	6.15	7.81	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	9.68	7.63	10.61	-
B A Y E R N				
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	6.15	6.10	7.72	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	11.58	10.91	11.93	-
S A A R L A N D				
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	5.91	5.91	-	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	13.08	8.82	14.20	-
B E R L I N ( W E S T )				
DURCHSCHNITTICHE MIETE JE m2 (DM)	6.88	5.69	10.31	-
DURCHSCHNITTL. BELASTUNG JE m2 (DM)	15.60	14.47	17.51	-

		FOERDERUNG INSGESAMT						
SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		INS- GESAMT		1. FOERDE- RUGSWEG	
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
			1 UND 2	3 UND MEHR				
ANZAHL						DM		
SCHLESWIG-								
01001	KREISFREIE STAEDTE: FLENSBURG	260	21	238	1	2	7.61	6.80
01002	KIEL	490	86	397	5	2	7.34	6.88
01003	LUEBECK	275	38	235	-	-	7.24	6.72
01004	NEUMUENSTER	89	32	57	-	1	8.48	6.80
01051	LANDKREISE: DITHMARSCHEN	188	60	126	-	109	7.09	6.93
01053	HERZOGTUM LAUENBURG	169	87	80	2	3	7.38	6.80
01054	NORDFRIESLAND	281	157	123	-	10	6.86	6.80
01055	OSTHOLSTEIN	248	123	123	2	-	7.84	6.80
01056	FINNEBERG	455	133	310	12	-	7.86	7.08
01057	PLOEN	164	105	55	3	10	7.54	6.80
01058	KENDSBURG-ECKERNFOERDE	280	160	114	6	85	7.21	6.97
01059	SCHLESWIG-FLENSBURG	311	160	149	2	16	6.96	6.96
01060	SEGEBERG	283	103	175	5	-	8.14	6.93
01061	STEINBURG	195	86	108	-	-	6.80	6.80
01062	STORMARN	194	60	131	3	-	7.71	6.80
01000	INSGESAMT	3882	1413	2421	41	238	7.51	6.87
	KREISFREIE STAEDTE	1114	179	927	6	5	7.45	6.81
	LANDKREISE	2768	1234	1494	35	233	7.48	6.90
HAM								
02000	INSGESAMT	4616	417	3876	301	786	6.79	6.79
NIEDER								
03100	RP BRAUNSCHWEIG							
03101	KREISFREIE STAEDTE: BRAUNSCHWEIG	183	15	148	20	1	7.31	7.20
03102	SALZGITTER	153	27	94	32	-	9.30	7.14
03103	WOLFSBURG	866	74	787	5	-	6.83	7.25
03151	LANDKREISE: GIFHORN	80	34	37	1	-	9.91	7.00
03152	GOETTINGEN	299	194	100	5	2	7.10	7.10
03153	GOSLAR	96	76	17	3	1	6.86	6.86
03154	HELMSTEDT	94	70	22	2	1	7.01	7.01
03155	NORTHEIM	187	81	103	3	1	6.61	6.89
03156	GSTERODE AM HARZ	34	27	6	1	2	11.49	-
03157	PEINE	78	62	16	-	-	7.07	7.35
03158	WOLFENBUETTEL	58	39	16	3	-	7.25	7.25
	RP ZUSAMMEN	2128	695	1346	75	8	7.18	7.13
03200	RB HANNOVER							
03201	KREISFREIE STAEDT: HANNOVER	848	35	788	25	-	8.39	6.93
03251	LANDKREISE: DIEPHOLZ	175	81	88	6	2	9.56	7.07
03252	HAMELN-PYRMONT	90	66	23	1	-	7.04	7.04
03253	HANNOVER	993	265	699	29	1	10.58	6.99
03254	HILDESHEIM	732	226	492	14	-	8.16	6.85
03255	HOLZMINDEN	41	41	-	-	2	-	-
03256	NIEFURG (WESER)	73	58	9	6	-	6.56	6.56
03257	SCHAUMBURG	160	106	47	7	1	6.68	6.40
	RP ZUSAMMEN	3112	878	2146	88	6	9.04	6.91
03300	RB LUENEBURG							
03351	LANDKREISE: CELLE	145	111	34	-	-	6.61	6.07
03352	CUXHAVEN	102	72	28	2	1	7.29	6.37
03353	HARRBURG	119	58	41	20	-	6.50	6.50
03354	LUECHOW-DANNENBERG	103	23	80	-	-	9.78	-
03355	LUENERBURG	131	82	29	8	1	6.97	6.50
03356	OSTERHOLZ	48	27	20	1	1	7.09	7.09
03357	ROTENBURG (WUENNE)	131	114	15	2	1	7.14	7.14
03358	SOLTAU-FALLINGROSTEL	70	50	20	-	102	7.89	7.89
03359	STADE	240	192	42	6	1	7.06	6.25
03360	UELZEN	56	31	24	1	-	6.90	6.90
03361	VERDEN	51	48	-	3	-	-	-
	RP ZUSAMMEN	1196	808	333	43	107	7.65	6.73

1) WOHN-  
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIM,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN-  
GEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U.  
MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERB-  
RECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBÄUDE INS- (ESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE		
DM									
HOLSTEIN									
147	1717	134	1732	-	-	152	1715	01001	
209	1736	172	1940	181	1887	247	1686	01002	
163	1728	107	2083	-	-	196	1662	01003	
113	1848	99	1732	-	-	150	1954	01004	
60	1800	45	1720	-	-	99	1848	01051	
104	1827	91	1916	-	-	252	1618	01053	
55	1698	42	1695	-	-	142	1729	01054	
96	1865	85	1911	112	1743	180	1785	01055	
222	1820	136	2037	149	1602	560	1650	01056	
106	1839	112	1918	-	-	95	1630	01057	
76	1843	88	1836	-	-	94	1744	01058	
64	1729	60	1694	-	-	92	1816	01059	
105	1702	99	1905	-	-	119	1530	01060	
80	1823	65	1889	-	-	137	1757	01061	
145	1762	139	1897	-	-	156	1671	01062	
107	1776	88	1855	148	1697	189	1699	01000	
174	1741	135	1882	181	1887	204	1706		
96	1788	84	1852	138	1641	180	1695		
BURG									
174	1953	189	2183	-	-	146	1660	02000	
SACHSEN									
									03100
114	1666	128	1706	-	-	111	1662	03101	
69	1756	64	2054	-	-	79	1621	03102	
93	1936	92	2077	-	-	94	1911	03103	
52	1722	63	1646	-	-	26	1810	03151	
51	2091	48	2181	40	1800	72	1787	03152	
48	1927	47	1960	-	-	76	1616	03153	
49	2117	53	2110	-	-	23	2161	03154	
58	2060	57	2168	-	-	61	1800	03155	
50	1932	44	1996	-	-	156	1484	03156	
65	2078	65	2146	-	-	63	1679	03157	
63	1975	65	1959	-	-	49	2054	03158	
68	1944	59	2075	40	1800	86	1826		
									03200
319	1971	162	1932	-	-	345	1974	03201	
74	1751	64	1833	-	-	111	1604	03251	
76	2077	77	2034	-	-	66	2250	03252	
162	1870	108	1949	55	1528	250	1833	03253	
89	1805	75	2017	44	1594	121	1681	03254	
50	1852	50	1852	-	-	-	-	03255	
44	1832	44	1859	-	-	80	1708	03256	
64	1944	62	2099	76	2109	90	1414	03257	
128	1882	79	1964	54	1672	232	1838		
									03300
61	1960	62	1985	-	-	51	1820	03351	
50	1742	50	1749	-	-	49	1713	03352	
98	1882	100	1922	-	-	69	1600	03353	
35	1822	24	2018	-	-	52	1731	03354	
65	1826	63	1912	-	-	83	1532	03355	
86	1674	87	1720	-	-	76	1551	03356	
39	1836	38	1852	-	-	90	1557	03357	
54	2570	49	1895	-	-	63	1953	03358	
65	1733	66	1760	-	-	51	1395	03359	
37	1969	37	1969	-	-	-	-	03360	
63	1721	63	1721	-	-	-	-	03361	
58	1875	57	1851	-	-	58	1651		

		FOERDERUNG INSGESAMT							
SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH 2)		
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		INS- GESAMT		1. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)						
			1 UND 2	3 UND MEHR					
		ANZAHL				DM			
03400	KB WESER-EMS								
	KREISFREIE STAEDTE:								
03401	DELPHENHORST	115	63	48	4	1	9.57	-	-
03402	EMDEN	17	17	-	-	-	-	-	-
03403	OLDENBURG (OLDENBURG)	106	75	31	-	-	6.84	6.84	7.13
03404	OSNABRUECK	199	73	118	8	3	7.46	7.13	7.06
03405	WILHELMSHAVEN	126	61	64	1	38	7.82	7.13	7.06
	LANDKREISE:								
03451	APPERLAND	232	180	52	-	1	7.64	6.89	7.25
03452	AURICH	200	168	32	-	6	8.72	7.25	6.26
03453	CLOPPENBURG	212	130	81	1	9	6.32	6.26	-
03454	EMSLAND	530	516	8	6	22	8.01	-	-
03455	FRIESLAND	66	56	10	-	2	7.31	-	-
03456	GRAFSCHAFT BENTHEIM	245	194	50	1	4	7.38	6.51	6.71
03457	LEER	211	176	31	4	4	6.71	6.71	6.83
03458	OLDENBURG (OLDENBURG)	222	129	90	3	3	9.84	6.83	6.78
03459	OSNABRUECK	405	290	110	5	9	9.40	6.78	-
03460	VECHTA	233	182	51	-	45	9.84	-	-
03461	WESERMARSH	111	91	20	-	-	6.85	7.23	-
03462	WITTMUND	44	44	-	-	-	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	3274	2445	796	33	147	8.18	6.80	6.94
03000	INSGESAMT 5)	9710	4830	4621	239	268	8.20	6.94	6.85
	KREISFREIE STAEDTE	2613	440	2078	95	43	7.70	7.07	6.85
	LANDKREISE	7097	4390	2543	144	225	8.70	6.85	6.85
BRE									
04011	KREISFREIE STAEDTE:								
04012	BREMEN	593	247	315	31	-	5.80	5.80	5.82
04012	GREMERHAVEN	58	38	5	15	-	6.06	5.82	5.80
04000	INSGESAMT	651	285	320	46	-	5.80	5.80	5.80
NORDRHEIN-									
05100	RB DUESSELDORF								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05111	DUESSELDORF	743	97	640	5	144	6.00	6.00	5.60
05112	DUISBURG	1101	77	1004	20	137	5.85	5.60	6.00
05113	ESSEN	644	102	496	21	231	6.06	6.00	5.81
05114	KREFELD	331	28	298	5	-	6.40	5.86	5.78
05116	ROENCHENGLADBACH	441	128	282	29	154	6.24	5.86	5.99
05117	MUELHEIM A. D. RUHR	334	48	269	17	-	5.99	5.78	5.36
05119	OVERHAUSEN	333	74	243	16	105	5.38	5.90	5.90
05120	REMSCHIED	167	17	145	5	-	5.90	5.90	5.70
05122	SOLINGEN	194	36	149	9	108	5.96	5.70	5.70
05124	WUPPERTAL	636	84	523	29	51	5.67	5.70	5.70
	LANDKREISE:								
05154	KLEVE	556	354	177	24	20	5.91	5.41	5.65
05158	METTMANN	556	83	434	36	49	5.93	5.65	5.71
05162	NEUSS	676	124	516	36	-	6.24	5.57	5.65
05166	VIERSSEN	282	109	161	12	198	5.62	5.57	5.76
05170	WESEL	750	239	459	52	240	5.87	5.65	5.76
	RB ZUSAMMEN	7744	1600	5796	316	1437	5.94	5.76	5.76
05300	RB KOELN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
05313	AACHEN	504	28	467	9	-	5.44	5.41	5.89
05314	BONN	363	58	296	8	91	5.77	5.89	5.91
05315	KOELN	1129	89	983	36	880	5.92	5.91	5.89
05316	LEVERKUSEN	238	20	174	44	-	5.89	5.89	5.89
	LANDKREISE:								
05354	AACHEN	642	183	438	21	149	6.36	5.53	5.39
05358	DUEREN	391	185	198	8	-	5.91	5.39	5.57
05362	ERFTKREIS	514	144	358	12	108	6.43	5.57	5.45
05366	EUSFIRCHEN	203	121	67	3	94	7.93	5.40	5.69
05370	HEINSBERG	545	279	251	15	5	6.57	5.81	5.70
05374	OPFERBERGISCHE KREIS	317	182	115	20	92	5.85	5.71	5.70
05378	RHEINISCH-BERGISCHE KREIS	328	112	207	9	164	6.75	5.71	5.70
05382	RHEIN-SIEG-KREIS	639	389	234	16	127	6.06	5.71	5.71
	RB ZUSAMMEN	5813	1790	3788	201	1710	6.08	5.71	5.71

- 1) WOHN-GEBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
 2) IN WOHN-GEBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).  
 3) OHNE GEBAEUE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-GEBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

- 4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.  
 5) ZUSAEZTLICH 727 WOHNUNGEN AUS DEM ZUSATZPROGRAMM DES LANDES NIEDERSACHSEN, DIE NICHT IM GESAMTVOLUMEN ENTHALTEN SIND, DA EINE WEITERE AUFSCHLUESSLUNG DIESER ZAHL NICHT MOEGLICH IST.

VOLLGEFORDERTER KEINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAUEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
03400								
121	1695	118	1702	-	-	145	1656	03401
71	1708	71	1708	-	-	-	-	03402
104	1633	103	1625	-	-	140	1657	03403
179	1857	147	1923	-	-	270	1777	03404
77	1789	73	1653	-	-	95	2001	03405
56	1559	63	1541	49	1549	22	1650	03451
45	1581	45	1577	-	-	-	-	03452
32	1547	31	1581	-	-	38	1391	03453
27	1677	27	1683	33	1579	41	1412	03454
60	1568	57	1565	99	1442	167	1636	03455
48	1745	48	1759	50	1437	68	1630	03456
37	1505	39	1499	-	-	40	1540	03457
85	1577	75	1655	110	1525	142	1412	03458
57	1769	54	1817	-	-	96	1594	03459
58	1711	51	1797	71	1411	162	1456	03460
41	1666	42	1655	41	1541	40	1729	03461
38	1575	37	1571	51	1685	-	-	03462
51	1655	48	1664	68	1477	94	1613	
69	1801	56	1804	65	1506	140	1790	03000
138	1868	101	1810	-	-	170	1889	
59	1783	53	1803	65	1506	118	1711	
MEN								
167	1445	145	1391	-	-	233	1518	04011
111	1778	111	1774	-	-	128	1826	04012
158	1480	138	1451	-	-	232	1524	04000
WESTFALEN								
05100								
245	1860	206	2354	176	1974	259	1664	05111
167	1660	120	1975	245	1966	168	1553	05112
173	1930	184	1674	147	2067	185	1675	05113
268	1631	186	2271	117	1864	314	1523	05114
183	1727	148	1979	140	1804	238	1672	05116
254	1837	265	2227	307	2061	245	1773	05117
127	1830	192	2508	-	-	105	1660	05119
191	1932	158	2927	83	2059	219	1592	05120
166	2004	217	2096	189	1857	218	1809	05122
216	1739	187	2480	178	1875	231	1598	05124
79	1860	76	1909	74	1716	131	1722	05154
202	1691	230	2421	262	2082	269	1535	05158
181	1907	182	2293	189	1921	179	1709	05162
142	1887	130	2055	114	1617	188	1657	05166
127	1887	151	2100	115	1909	149	1494	05170
161	1815	134	2087	140	1864	204	1623	
05300								
183	1681	213	1982	269	1478	170	1653	05313
276	1997	238	2377	-	-	290	2049	05314
238	2322	202	2331	250	1935	230	1898	05315
158	1835	202	2266	216	1681	144	1774	05316
115	1821	105	1979	95	1789	141	1525	05354
93	1802	89	1947	85	1814	116	1584	05358
90	1877	113	2160	98	1873	74	1717	05362
70	1831	71	1924	65	1786	123	1588	05366
79	1782	77	1970	69	1443	101	1471	05370
81	1837	74	2001	78	1788	129	1566	05374
172	1709	147	2177	178	1858	280	1518	05378
135	1971	130	2138	109	1754	181	1604	05382
122	1914	106	2059	101	1745	156	1688	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		DARUNTER IN						
		WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN				
		1 UND 2	3 UND MEHR					
		ANZAHL			DM			
05500	RR MUENSTER							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05512	LOTTROP	139	27	108	4	74	5.80	5.71
05513	GELSENKIRCHEN	653	37	608	8	-	6.38	5.91
05515	MUENSTER (WESTF.)	355	106	234	12	36	5.90	5.90
	LANDKREISE:							
05554	BORKEN	819	572	217	30	252	5.94	5.56
05558	COESFELD	339	270	58	11	101	5.96	5.69
05562	FECKLINGHAUSEN	1195	248	807	139	148	6.15	5.67
05566	STEINFURT	559	400	147	12	16	5.99	5.62
05570	WARENDORF	501	234	232	35	161	6.66	5.27
	RR ZUSAMMEN	4560	1694	2411	251	788	6.18	5.72
05700	RR DETMOLD							
	KREISFREIE STAEDT:							
05711	LEIEFELD	533	103	399	31	143	5.53	5.61
	LANDKREISE:							
05754	GUETERSLOH	481	223	236	22	-	6.07	5.62
05758	HERFORD	282	142	124	16	28	5.76	5.55
05762	HOEXTER	202	118	80	4	-	5.42	5.28
05766	LIPPE	502	198	300	4	57	6.62	5.62
05770	MINDEN-LUEBBECKE	286	177	102	5	66	5.90	5.72
05774	PADERBORN	536	254	264	15	132	6.12	5.25
	RR ZUSAMMEN	2622	1215	1505	97	426	5.97	5.53
05900	RR ARNSBERG							
	KREISFREIE STAEDTE:							
05911	BOCHUM	723	86	565	72	232	5.96	5.93
05913	DORTMUND	1190	141	996	53	-	5.82	5.65
05914	HAGEN	383	82	272	29	-	5.35	5.41
05915	HAMM	365	108	234	23	-	5.78	5.78
05916	HERNE	385	39	297	49	-	5.52	5.51
	LANDKREISE:							
05954	ENNEPE-RUHR-KREIS	614	66	521	23	213	5.72	5.76
05958	HOCHSAUERLANDKREIS	347	225	92	29	36	6.19	5.68
05962	FAENKISCHER KREIS	534	222	232	80	-	5.72	5.68
05966	OLPE	329	240	65	24	64	5.90	5.63
05970	SIEGEN	425	239	171	15	-	5.82	5.78
05974	SOEST	415	229	165	21	-	5.54	5.55
05978	UNNA	760	281	438	41	-	6.13	5.67
	RR ZUSAMMEN	6470	1958	4048	459	545	5.80	5.70
05000	INSGESAMT	27409	8457	17548	1324	4906	6.03	5.79
	KREISFREIE STAEDTE	11884	1615	9682	534	2386	5.87	5.78
	LANDKREISE	15525	6842	7866	790	2520	6.11	5.62
HES								
06400	RR DARMSTADT							
	KREISFREIE STAEDTE:							
06411	DARMSTADT	645	81	564	-	-	5.59	5.59
06412	FRANKFURT AM MAIN	1735	22	1706	7	-	5.49	5.53
06413	OFFENBACH AM MAIN	464	141	322	1	-	9.20	9.30
06414	WIESBADEN	377	27	348	2	-	5.40	5.40
	LANDKREISE:							
06431	BERGSTRASSE	248	140	102	6	-	4.92	4.92
06432	DARMSTADT-DIEBURG	298	129	161	8	-	5.29	5.30
06433	GROSS-GERAU	525	138	378	9	-	5.21	5.20
06434	HOCHTAUNUSKREIS	334	69	255	10	-	5.17	5.17
06435	MAIN-KINZIG-KREIS	389	202	183	4	-	5.00	5.00
06436	MAIN-TAUNUS-KREIS	295	40	250	5	33	5.26	5.23
06437	ODENWALDKREIS	68	46	22	-	-	5.47	4.75
06438	OFFENBACH	643	103	531	9	-	5.37	5.06
06439	RHEINGAU-TAUNUS-KREIS	124	85	30	9	-	5.00	5.00
06440	WETTERAUKREIS	293	145	141	7	-	4.87	4.82
	RR ZUSAMMEN	6436	1368	4993	77	33	5.61	5.59
06500	RR GIESSEN							
	LANDKREISE:							
06531	GIESSEN	550	238	306	6	-	5.01	4.98
06532	LAHN-DILL-KREIS	503	295	205	3	-	4.86	4.80
06533	LIMBURG-WEILBURG	307	198	103	6	-	5.33	4.90
06534	MARBURG-BIEDENKOPF	441	254	185	2	-	4.84	4.84
06535	VOGELSBERGKREIS	143	131	10	2	-	4.75	4.75
	RR ZUSAMMEN	1944	1116	809	19	-	4.97	4.88

1) WOHN-GERÄUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME, EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-GERÄUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-  
GEBÄUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.



VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAUEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
05500								
185	1709	179	2071	-	-	192	1504	05512
131	1551	154	2200	136	2501	129	1494	05513
174	1869	141	2108	202	1923	225	1741	05515
63	1806	67	1869	69	1758	67	1511	05554
91	1971	82	2059	108	1903	182	1609	05558
132	1682	132	2153	146	1977	150	1472	05562
78	1980	73	2058	80	1892	129	1653	05566
74	1721	73	1987	107	1789	89	1405	05570
92	1778	83	2002	95	1855	135	1516	
05700								
132	1869	142	2287	104	2105	154	1635	05711
99	1853	89	2041	87	1924	135	1644	05754
93	1949	92	2120	85	1929	109	1548	05758
42	1957	42	2105	34	1797	76	1505	05762
84	1725	75	1981	95	1932	124	1557	05766
62	1966	61	2059	68	1831	79	1727	05770
78	1908	69	2088	75	1836	127	1696	05774
84	1874	76	2074	76	1890	128	1633	
05900								
161	1672	126	2313	177	2045	172	1608	05911
113	1694	84	2060	70	1817	129	1614	05913
138	1555	205	1638	264	2156	99	1506	05914
98	1848	100	2055	96	1894	95	1558	05915
202	1553	152	2109	263	1858	213	1443	05916
152	1752	144	2152	117	1707	146	1563	05954
75	1888	77	1984	63	1764	150	1618	05958
132	1792	126	2057	106	1873	169	1588	05962
49	1941	64	2049	52	1830	83	1617	05966
72	1989	64	2130	79	1859	138	1747	05970
83	1911	73	2153	73	1844	154	1516	05974
133	1749	116	2095	141	1770	150	1560	05978
106	1766	92	2058	87	1839	144	1574	
115	1828	98	2054	97	1834	162	1612	05000
173	1807	154	2110	173	1932	182	1646	
96	1840	89	2042	86	1816	141	1572	
06400								
115	1763	79	1086	129	1627	130	1925	06411
468	1961	107	2107	74	1653	496	1965	06412
7	1568	1	744	118	1977	226	1901	06413
298	2315	246	2087	318	832	303	2407	06414
102	1854	76	2079	115	1628	171	1726	06431
117	2289	116	2063	170	1797	98	2834	06432
167	1783	127	2081	152	1791	204	1678	06433
105	1731	46	2042	131	1673	229	1668	06434
68	1842	68	2129	68	1775	69	1629	06435
214	2028	142	2070	255	1790	232	1817	06436
48	1784	35	1964	63	1772	112	1474	06437
164	1814	73	2224	158	1973	277	1711	06438
116	1856	132	2000	102	1781	115	1658	06439
53	1827	36	2064	107	1636	159	1613	06440
75	1879	22	1875	113	1738	253	1885	
06500								
63	1865	29	2134	58	1846	133	1753	06531
46	1818	38	2052	40	1707	95	1674	06532
48	1894	40	2019	49	1712	93	1836	06533
46	1799	40	1911	44	1661	82	1727	06534
26	1933	27	2053	26	1701	-	-	06535
48	1848	35	2020	44	1735	107	1737	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE ----- LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTLLICHE MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDEPTE WOHNUNGEN			SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GFSAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN					
			WOHNGBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			1 UND 2	3 UND MEHR				WOHN- GERAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN
		ANZAHL			DM			
06600	RB KASSEL							
06611	KREISFREIE STADT: KASSEL	440	91	347	2	-	5.35	5.35
	LANDKREISE:							
06631	FULDA	638	465	167	6	-	5.90	4.81
06632	HERSFELD-ROTENBURG	335	251	84	-	-	4.71	4.64
06633	KASSEL	862	563	291	8	-	5.59	5.04
06634	SCHWALM-EDER-KREIS	325	251	69	5	-	4.78	4.65
06635	WALDECK-FRANKENBERG	216	135	80	1	-	4.73	4.68
06636	WERRA-MEISSNER-KREIS	177	132	42	3	-	4.55	4.55
	RB ZUSAMMEN	2993	1888	1080	25	-	5.33	5.03
06000	INSGESAMT	11375	4372	6882	121	33	5.50	5.44
	KREISFREIE STAEDTE	3661	362	3287	12	-	5.84	5.87
	LANDKREISE	7714	4010	3595	109	33	5.18	5.01
RHEINLAND-								
07100	RB KOELENZ							
07111	KREISFREIE STADT: KOELENZ	126	34	89	3	-	6.78	6.31
	LANDKREISE:							
07131	AHRWEILER	109	57	52	-	-	6.23	6.23
07132	ALTENKIRCHEN (WESTERWALD)	155	124	31	-	-	7.25	6.20
07133	FAD KREUZNACH	180	89	87	4	-	6.26	6.16
07134	BIRKENFELD	83	71	5	7	-	7.37	-
07135	COCHER-ZELL	53	51	-	2	-	-	-
07137	MAYEN-KOELENZ	174	131	40	3	-	6.65	6.11
07138	NEUWIED	193	117	74	2	-	6.77	6.50
07140	RHEIN-HUNS RUECK-KREIS	89	67	17	5	-	6.92	6.07
07141	RHEIN-LAHN-KREIS	113	70	41	-	34	6.79	5.93
07143	WESTERWALDKREIS	146	121	12	13	-	5.70	5.70
	RB ZUSAMMEN	1421	932	448	39	34	6.62	6.22
07200	RB TRIER							
07211	KREISFREIE STADT: TRIER	441	38	309	94	4	8.39	6.13
	LANDKREISE:							
07231	BERNKASTEL-WITTLICH	136	60	6	70	-	6.20	6.20
07232	BITBURG-PRUEM	128	91	37	-	-	6.07	5.96
07233	DAUN	81	74	7	-	-	5.70	5.70
07235	TRIER-SAARBURG	194	190	-	4	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	980	453	359	168	4	8.06	6.09
07300	RB RHEINHESSEN-PFALZ							
	KREISFREIE STAEDTE:							
07311	FRANKENTHAL (PFALZ)	346	14	321	11	-	9.40	6.50
07312	KAISERSLAUTERN	178	15	142	21	-	6.66	6.37
07313	LANDAU IN DER PFALZ	57	32	17	8	-	6.50	5.10
07314	LUDWIGSHAFEN AM RHEIN	231	13	218	-	13	6.25	6.25
07315	MAINZ	263	20	202	41	-	6.49	6.49
07316	NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE	32	17	10	5	-	9.34	-
07317	PIRMASENS	43	19	19	5	-	7.02	6.50
07318	SPEYER	46	7	31	8	-	6.50	6.50
07319	WORMS	63	30	29	4	-	6.50	6.50
07320	ZWEIBRUECKEN	37	18	18	1	59	6.50	6.50
	LANDKREISE:							
07331	ALZEY-WORMS	64	54	-	10	-	-	-
07332	HAD DUERCKHEIM	133	91	31	11	-	6.20	6.20
07333	DONNERSBERGKREIS	105	74	27	4	-	6.25	6.20
07334	GERPERSHEIM	202	122	69	11	-	6.21	6.04
07335	KAISERSLAUTERN	117	78	34	5	-	7.33	5.95
07336	KUSEL	81	46	27	8	-	6.20	6.20
07337	SUEDLICHE WEINSTRASSE	142	105	12	25	-	6.20	6.20
07338	LUDWIGSHAFEN	110	74	21	15	-	6.48	6.20
07339	MAINZ-BINGEN	179	93	79	7	-	6.70	6.28
07340	PIRMASENS	75	74	-	1	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	2504	996	1307	201	72	7.21	6.32
07000	INSGESAMT	4905	2381	2114	408	110	7.24	6.27
	KREISFREIE STAEDTE	1863	257	1405	201	76	7.60	6.32
	LANDKREISE	3042	2124	709	207	34	6.50	6.16

1) WOHNGBAEUDE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHNGBAEUDEN MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.

VOLLGEFÖRDERTER FEINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAUEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DM								
06600								
121	1750	85	1877	139	1810	145	1706	06611
40	1903	32	2108	39	1818	102	1672	06631
35	1615	31	2192	36	1690	53	947	06632
46	1893	39	2007	56	1763	66	1846	06633
34	1855	33	2113	34	1722	63	810	06634
31	1899	27	2023	31	1666	71	1844	06635
34	895	31	2074	36	426	79	1833	06636
45	1716	37	2058	43	1454	106	1602	
61	1820	28	1985	56	1582	207	1819	06000
57	1866	5	1273	136	1635	315	1960	
63	1806	45	2061	55	1581	146	1714	
PFALZ								
07100								
208	1596	180	1791	166	1610	232	1547	07111
90	1570	82	1825	84	1520	115	1311	07131
40	1592	37	1706	41	1446	73	1359	07132
72	1527	58	1671	81	1500	128	1353	07133
27	1703	25	1740	24	1511	98	1940	07134
52	1799	52	1800	51	1784	-	-	07135
94	1656	89	1801	104	1549	133	1266	07137
82	1668	62	1797	71	1582	184	1567	07138
38	1771	36	1776	23	1658	83	1773	07140
62	1692	51	1790	54	1510	134	1637	07141
40	1655	36	1731	50	1522	91	1294	07143
64	1643	52	1759	64	1537	147	1455	
07200								
137	1700	97	1777	116	1810	147	1690	07211
37	1846	33	1949	34	1638	124	1537	07231
46	1809	24	1832	29	1652	228	1823	07232
27	1656	27	1792	30	1386	24	1373	07233
44	1690	42	1756	49	1531	-	-	07235
53	1725	35	1808	45	1561	157	1694	
07300								
287	1566	234	1797	-	-	298	1548	07311
105	1647	91	1904	12	1340	127	1606	03312
128	1635	103	1848	201	1640	158	1398	07313
258	1737	166	1860	-	-	272	1728	07314
315	1716	238	1742	-	-	337	1712	07315
148	1740	156	1870	23	1855	185	1412	07316
80	1627	69	1778	58	1658	151	1500	07317
149	1805	99	1865	73	1645	183	1810	07318
126	1836	104	1718	300	1941	255	1984	07319
71	1664	79	1870	78	1660	54	1500	07320
74	1807	75	1812	49	1693	-	-	07331
109	1721	104	1806	174	1601	142	1381	07332
46	1657	45	1741	45	1627	103	1215	07333
97	1664	93	1855	112	1664	113	1191	07334
50	1689	47	1850	63	1600	53	1348	07335
35	1554	30	1680	54	1523	53	1290	07336
73	1808	71	1858	79	1576	103	1632	07337
168	1738	163	1819	181	1760	230	1426	07338
141	1550	126	1771	103	1604	241	1225	07339
41	1695	38	1730	56	1609	-	-	07340
111	1677	83	1805	84	1624	223	1563	
80	1675	60	1788	64	1573	189	1564	07000
191	1671	133	1803	108	1669	230	1648	
63	1677	56	1787	61	1559	137	1396	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT					DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)		
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG		
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
			1 UND 2						3 UND MEHR
			ANZAHL						DM
BADEN-									
08100	RB STUTTGART RV PITTLERER NECKAR								
08111	STADTKREIS: STUTTGART	615	5	584	13	2	6.45	6.45	
	LANDKREISE:								
08115	LOEELINGEN	294	67	129	98	7	6.00	6.00	
08116	ESSLINGEN	341	123	141	77	10	6.00	6.00	
08117	GOEPPINGEN	223	129	78	16	2	5.82	5.82	
08118	LUDWIGSBURG	326	114	68	143	18	5.90	5.90	
08119	REMS-MURR-KREIS	262	135	82	44	9	6.13	6.13	
	RV FRANKEN								
08121	STADTKREIS: HEILBRONN	366	65	120	181	1	5.98	5.98	
	LANDKREISE:								
08125	HEILBRONN	278	201	13	64	5	6.00	6.00	
08126	HOHENLOHEKREIS	177	138	11	28	6	6.00	6.00	
08127	SCHWAEBISCH HALL	318	206	51	61	28	5.88	5.66	
08128	MAIN-TAUBER-KREIS	60	44	16	-	-	5.79	5.79	
	RV OSTWUERTTEMBERG								
	LANDKREISE:								
08135	HEIDENHEIM	373	150	68	149	3	6.05	6.06	
08136	OSTALBKREIS	441	262	36	143	25	5.88	5.88	
	RB ZUSAMMEN	4074	1645	1397	1017	116	6.17	6.17	
08200	RB KARLSRUHE RV MITTLERER OBERRHEIN								
	STADTKREISE:								
08211	BADEN-BADEN	8	7	-	1	1	-	-	
08212	KARLSRUHE	379	51	174	154	2	6.36	6.25	
	LANDKREISE:								
08215	KARLSRUHE	404	323	40	41	31	6.05	5.93	
08216	RASTATT	270	138	42	90	26	7.20	7.20	
	RV UNTERER NECKAR								
	STADTKREISE:								
08221	HEIDELBERG	145	36	101	8	-	5.75	5.75	
08222	MANNHEIM	606	123	388	95	2	6.37	6.22	
	LANDKREISE:								
08225	NECKAR-ODENWALD-KREIS	172	150	20	2	30	5.85	5.85	
08226	RHEIN-NECKAR-KREIS	192	171	-	21	35	-	-	
	RV NORDSCHWARZWALD								
	STADTKREIS:								
08231	PFORZHEIM	165	13	136	16	2	6.33	6.08	
	LANDKREISE:								
08235	CALW	120	103	7	9	6	6.00	6.00	
08236	FNZKREIS	121	101	-	20	88	-	-	
08237	FREUDENSTADT	134	120	6	8	13	5.50	5.50	
	RB ZUSAMMEN	2716	1336	914	465	236	6.30	6.17	
08300	RB FREIBURG RV SUEDLICHER OBERRHEIN								
	STADTKREIS:								
08311	FREIBURG IM BREISGAU	595	31	280	284	6	6.26	6.23	
	LANDKREISE:								
08315	BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	183	125	31	27	26	6.30	5.89	
08316	EMMENDINGEN	159	102	-	57	-	-	-	
08317	ORTENAU-KREIS	432	286	125	21	60	6.54	6.49	
	RV SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG								
	LANDKREISE:								
08325	ROTTWEIL	162	113	47	2	18	6.04	6.00	
08326	SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	245	84	44	117	37	6.10	5.96	
08327	TUTTLINGEN	126	117	5	4	8	8.00	-	

1) WOHN-  
GEBAEUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHN-  
HEIME, EINSCHL. KLEIN-  
SIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-  
GEBAEUDEN MIT 3 WOHN-  
UNGEN U. MEHR (OHNE WOHN-  
HEIME).

3) OHNE GEBAEUDE AUF ERBBAURECHTS-  
GRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUDE MIT EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEIN-  
SIEDLERSTELLEN UND WOHN-  
HEIME.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									SCHL. NR.
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE		
DM									

## WUERTEMBERG

08100

273	3115	273	3115	-	-	-	-	08111
292	1912	274	2499	-	-	302	1749	08115
297	2116	299	2367	-	-	287	1643	08116
144	2262	137	2549	-	-	210	1541	08117
221	2117	236	2408	-	-	172	1707	08118
189	2267	174	2435	-	-	333	1751	08119

174	2078	159	2406	157	1916	206	1983	08121
114	2187	111	2216	-	-	258	1632	08125
53	2172	51	2253	-	-	163	1317	08126
43	2217	41	2308	-	-	74	1709	08127
42	1915	41	2065	-	-	44	1593	08128

59	2182	57	2316	68	1782	85	1337	08135
61	2147	58	2228	-	-	121	1514	08136
106	2142	94	2316	103	1857	213	1695	

08200

126	2127	126	2127	-	-	-	-	08211
335	1721	301	2114	-	-	355	1606	08212
120	2155	121	2187	-	-	90	1655	08215
100	2051	91	2213	-	-	181	1508	08216

278	1853	291	2329	-	-	270	1706	08221
172	2049	246	2051	-	-	154	2049	08222
36	2131	36	2193	-	-	51	1533	08225
136	2197	136	2197	-	-	-	-	08226

217	1584	280	2175	-	-	194	1512	08231
110	2332	109	2459	-	-	130	1425	08235
169	2292	169	2292	-	-	-	-	08236
54	2199	52	2268	43	2044	138	1652	08237
125	2041	110	2213	43	2044	197	1801	

08300

331	1986	346	2225	-	-	321	1929	08311
101	2069	119	2227	-	-	44	1552	08315
115	2220	115	2220	-	-	-	-	08316
75	2080	71	2234	-	-	120	1583	08317

51	2214	52	2391	17	2041	99	1836	08325
59	1964	64	2047	-	-	45	1795	08326
43	2357	43	2388	-	-	109	1742	08327

		FÖRDERUNG INSGESAMT						
SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECH E 2)	
		INS- GESAMT	DARUNTER IN		1. FÖRDE- RUNGSWEG			
			WOHN- GEBÄUDEEN MIT...WOHNUNGEN 1)				WOHN- GEBÄUDEEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN	
			FIT...					
			1 UND 2	3 UND MEHR				
		ANZAHL				DM		
RV HOCHRHEIN-BODENSEE								
LANDKREISE:								
08335	KONSTANZ	212	79	105	28	39	6.00	6.00
08336	LOEFBRACH	362	46	130	186	6	6.30	5.71
08337	WALDSHUT	170	137	15	18	10	6.30	6.00
	RE ZUSAMMEN	2646	1120	782	744	210	6.27	6.13
RB TUEBINGEN RV NECKAR-ALB								
LANDKREISE:								
08415	KEUTLINGEN	463	149	102	112	24	6.00	6.00
08416	TUEBINGEN	237	99	19	119	39	6.00	6.00
08417	ZOLLERNALBKREIS	243	208	-	35	48	-	-
RV DONAU-ILLER 5)								
STADTKREIS:								
08421	ULM	329	56	176	157	4	6.75	6.25
LANDKREISE:								
08425	ALB-DONAU-KREIS	205	189	3	13	30	6.00	6.00
08426	EIBERACH	380	362	5	13	31	7.20	6.00
RV BODENSEE-OBERSCHWAHEN								
LANDKREISE:								
08435	BODENSEEKREIS	110	53	8	49	9	8.00	-
08436	RAVENSBURG	442	226	134	82	17	6.06	5.85
08437	SIGMARINGEN	141	133	-	8	7	-	-
	RE ZUSAMMEN	2610	1475	447	588	209	6.36	6.04
08000	INSGESAMT	12046	5576	3540	2814	771	6.25	6.15
STADTKREISE		3268	387	1959	909	20	6.35	6.25
LANDKREISE		8778	5169	1581	1905	751	6.12	6.02
BAY								
RB OBERBAYERN								
KREISFREIE STAEDTE:								
09161	INGOLSTADT	170	30	140	-	18	5.75	5.75
09162	MUENCHEN	2365	100	2031	234	332	6.65	6.65
09163	ROSENHEIM	76	32	39	5	-	6.16	6.16
LANDKREISE:								
09171	ALTOETTING	190	86	97	7	-	5.44	5.44
09173	LAO TOELZ-WOLFRATSHAUSEN	134	37	87	10	39	6.32	6.32
09172	BERCHTESGADENER LAND	84	30	51	3	10	5.99	5.99
09174	DACHAU	87	36	40	11	-	6.70	6.70
09175	EREPSBERG	100	69	20	11	-	6.65	6.65
09176	EICHSTAETT	86	55	31	-	-	5.51	5.51
09177	ERDING	90	77	8	5	-	6.70	6.70
09178	FREISING	98	57	20	21	-	6.60	6.60
09179	FUERSTENFELDBRUCK	63	41	11	11	-	6.27	6.27
09180	GARMISCH-PARTENKIRCHEN	17	11	3	3	24	6.07	6.07
09181	LANDSBERG A. LECH	154	118	26	10	42	5.60	5.60
09182	KIESEFACH	113	49	57	7	-	6.29	6.20
09183	MUEHLDORF A. INN	102	68	18	16	32	5.51	5.51
09184	MUENCHEN	195	83	68	44	-	6.62	6.65
09185	NEUBURG-SCHROBENHAUSEN	50	34	15	1	36	5.34	5.54
09186	PAFFENHOFEN A.D. ILM	122	102	12	8	-	5.60	5.60
09187	ROSENHEIM	173	126	18	29	-	5.20	5.20
09188	STARNBERG	117	26	67	21	241	6.44	6.44
09189	TRAUNSTEIN	175	79	83	13	77	5.76	5.76
09190	WEILHEIM-SCHONGAU	184	107	61	16	44	5.58	5.58
	RE ZUSAMMEN	4945	1453	3003	486	895	6.43	6.43
RB NIEDERBAYERN								
KREISFREIE STAEDTE:								
09261	LANDSHUT	57	32	21	3	98	5.69	5.60
09262	PASSAU	92	25	66	-	-	5.32	5.13
09263	STRAUBING	63	23	36	4	-	5.47	5.54
LANDKREISE:								
09271	DEGGENDORF	68	49	18	1	-	5.60	5.60
09279	DINGOLFING-LANDAU	120	69	51	-	63	5.73	5.20
09272	FREYUNG-GRAFENAU	91	72	19	-	5	5.88	5.60
09273	KELHEIM	62	40	20	1	-	5.20	5.20
09274	LANDSHUT	170	94	71	5	36	5.63	5.43
09275	PASSAU	176	133	42	1	38	5.51	5.51
09276	REGEN	152	138	11	3	-	5.79	5.53
09277	ROTTAL-INN	81	72	6	3	-	6.41	-
09278	STRAUBING-BOGEN	56	55	-	1	-	-	-
	RE ZUSAMMEN	1188	802	361	22	240	5.57	5.38

- 1) WOHN-  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-  
3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-

- GEBAUDE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.  
4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.  
5) SOWEIT LAND BADEN-WÜRTTEMBERG.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGBAUEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.	
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE		
DM									
96	2108	76	2421	300	1952	211	1632	08335	
149	2070	128	2202	-	-	173	2021	08336	
53	2272	56	2280	36	1836	37	2298	08337	
77	2138	73	2275	24	1943	109	1809		
08400									
129	2060	119	2363	-	-	167	1572	08415	
169	2391	170	2518	224	1784	88	1676	08416	
52	2379	52	2379	-	-	-	-	08417	
131	1948	124	2206	-	-	133	1907	08421	
54	2405	54	2405	-	-	-	-	08425	
40	2428	40	2434	-	-	249	1613	08426	
130	2350	130	2350	-	-	-	-	08435	
77	2080	68	2240	-	-	155	1597	08436	
40	2206	40	2206	-	-	-	-	08437	
68	2243	63	2362	224	1784	148	1742		
91	2140	82	2299	75	1877	169	1765	08000	
206	1919	226	2213	157	1916	200	1859		
84	2186	79	2303	54	1850	150	1678		
ERN									
09100									
185	1931	195	2108	-	-	160	1792	09161	
345	2305	647	2477	529	2399	276	2294	09162	
269	1859	281	1999	281	2146	240	1695	09163	
83	1864	75	2097	-	-	129	1606	09171	
245	1951	237	2429	-	-	252	1676	09173	
165	1991	124	2409	-	-	268	1709	09172	
256	2588	256	2588	-	-	-	-	09174	
259	2166	278	2121	-	-	131	2338	09175	
60	2002	56	2184	-	-	106	1596	09176	
107	2222	107	2246	-	-	102	1888	09177	
171	2232	171	2232	-	-	-	-	09178	
315	2227	306	2367	-	-	381	1588	09179	
255	2742	148	2708	-	-	184	2742	09180	
90	2251	88	2306	-	-	166	1910	09181	
182	2328	179	2349	-	-	216	2201	09182	
102	2202	102	2202	-	-	-	-	09183	
400	2514	416	2700	-	-	301	1985	09184	
81	2222	72	2293	-	-	276	2018	09185	
98	2226	98	2226	-	-	-	-	09186	
164	2175	163	2196	-	-	254	1975	09187	
162	2451	249	2341	-	-	117	2989	09188	
120	1964	106	2114	116	1810	190	1818	09189	
142	2149	135	2262	-	-	182	1780	09190	
191	2226	167	2278	186	1938	254	2172		
09200									
191	1921	194	2195	-	-	173	1460	09261	
122	1678	106	1990	-	-	170	1450	09262	
129	1942	115	2106	128	2106	177	1773	09263	
64	1870	57	1972	-	-	202	1439	09271	
51	1874	45	2080	-	-	95	1450	09279	
31	1851	29	1936	-	-	66	1359	09272	
59	1849	60	2050	41	1654	85	1360	09273	
67	1867	60	2142	58	1731	129	1369	09274	
45	1932	42	2026	-	-	80	1546	09275	
35	1878	34	1913	-	-	60	1455	09276	
56	1953	56	1972	-	-	55	1563	09277	
50	1921	50	1921	-	-	-	-	09278	
57	1883	52	2013	57	1780	116	1468		

		FÖRDERUNG INSGESAMT						
SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	GEFÖRDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFÖRDERTE WOHN- EINHEITEN	DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		INS- GESAMT	DAFÜNTER IN		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN		INS- GESAMT	1. FÖRDE- RUNGSWEG
			WOHN- GEBAEUDEN MIT...WOHNUNGEN 1)					
			1 UND 2	3 UND MEHR				
		ANZAHL				DM		
09300	RB OBERPFALZ							
KREISFREIE STAEDTE:								
09361	AMBERG	88	19	59	10	-	5.54	5.54
09362	REGENSBURG	231	12	213	6	-	6.05	6.05
09363	WEIDEN I.D.OPF.	34	34	-	-	-	-	-
LANDKREISE:								
09371	AMBERG-SULZBACH	110	77	15	18	-	5.52	5.60
09372	CHAM	124	115	7	2	124	5.60	5.60
09373	NEUPARKT I.D. OPF.	64	59	-	5	25	-	-
09374	NEUSTADT A.D. WALDNAAB	82	82	-	-	-	-	-
09375	REGENSBURG	129	77	52	-	-	5.25	5.25
09376	SCHWANDORF	73	60	9	3	-	5.47	5.47
09377	TIRSCHENREUTH	91	67	12	12	-	5.54	5.54
	RF ZUSAMMEN	1026	602	367	56	149	5.80	5.80
09400	RB OBERFRANKEN							
KREISFREIE STAEDTE:								
09461	ERLANGEN	185	18	159	8	30	5.46	5.46
09462	EYREUTH	199	34	157	8	-	5.44	5.44
09463	COBURG	83	23	60	-	7	5.60	5.60
09464	HOF	61	34	24	3	-	5.60	5.60
LANDKREISE:								
09471	ERLANGEN	124	99	21	4	-	5.60	5.60
09472	EYREUTH	84	70	12	2	-	5.60	5.60
09473	COBURG	153	73	80	-	50	5.59	5.59
09474	FORCHHEIM	54	34	16	4	-	5.60	5.60
09475	HOF	100	81	6	13	-	5.60	5.60
09476	KRONACH	100	82	9	9	-	5.60	5.60
09477	KULMBACH	69	50	17	2	38	5.54	5.54
09478	LICHTENFELS	64	50	8	6	-	5.60	5.60
09479	WUNSIEDEL I. FICHELGEIRGE	103	82	-	21	-	-	-
	RB ZUSAMMEN	1379	730	569	80	125	5.51	5.51
09500	RB MITTELFRANKEN							
KREISFREIE STAEDTE:								
09561	ANSBACH	50	30	16	4	-	5.33	5.33
09562	ERLANGEN	158	29	125	4	-	6.08	6.08
09563	FUERTH	208	40	163	5	-	5.95	5.95
09564	NUERNBERG	766	140	547	79	99	6.70	6.08
09565	SCHWABACH	70	14	55	1	112	5.92	5.96
LANDKREISE:								
09571	ANSBACH	145	141	-	3	41	-	-
09572	ERLANGEN-HOECHSTADT	113	99	12	2	-	6.10	6.10
09573	FUERTH	129	67	57	5	-	5.40	5.40
09575	NEUSTADT/AISCH-BAD WINDSHEIM	70	68	-	2	-	-	-
09574	NUERNBERGER LAND	102	53	39	10	-	5.91	5.91
09576	ROTH	120	74	34	12	80	5.67	5.67
09577	WEISSENBURG-GUNZENHAUSEN	31	23	6	2	-	5.60	5.60
	RB ZUSAMMEN	1962	778	1054	129	332	6.30	5.97
09600	RB UNTERFRANKEN							
KREISFREIE STAEDTE:								
09661	ASCHAFFENBURG	113	28	75	10	-	6.18	6.18
09662	SCHWEINFURT	192	61	117	14	31	5.86	5.86
09663	WUERZBURG	207	78	115	14	-	6.16	6.16
LANDKREISE:								
09671	ASCHAFFENBURG	157	119	31	5	-	5.39	5.39
09672	BAD KISSINGEN	84	82	2	-	23	5.84	-
09674	HASSBERG	135	130	5	-	27	5.27	-
09675	KITZINGEN	106	82	23	1	84	5.76	5.56
09677	MAIN-SPESSART	265	261	-	4	17	-	-
09676	MILTENBERG	143	100	42	1	-	5.83	5.46
09673	RHOEN-GRABFELD	172	138	31	3	-	5.21	5.18
09678	SCHWEINFURT	141	121	3	17	-	5.20	-
09679	WUERZBURG	206	145	46	15	-	5.86	5.86
	RF ZUSAMMEN	1921	1345	490	84	182	5.89	5.88

1) WOHN-GEBAEUE OHNE EIGENTUMSWOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).

2) IN WOHN-GEBAEUE MIT 3 WOHNUNGEN U. MEHR (OHNE WOHNHEIME).

3) OHNE GEBAEUE AUF ERBPARECHTSGRUNDSTUECKEN UND OHNE WOHN-  
GEBAEUE MIT EIGENTUMSWOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.



VOLLGEFÖRDERTER REINER WOHNUNGSBAU								
WOHNGBAUEUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGBAUEUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)						SCHL. NR.
		1		2		3 U. MEHR		
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLAECHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLAECHE	
DF								
09300								
147	1555	125	1942	-	-	170	1392	09361
258	1903	182	1895	-	-	270	1903	09362
190	1760	190	1760	-	-	-	-	09363
43	2028	42	2138	34	1654	61	1410	09371
40	1961	33	2042	-	-	101	1923	09372
58	2010	57	2082	88	1140	-	-	09373
41	2186	41	2194	68	1901	-	-	09374
105	1910	97	2149	-	-	143	1422	09375
45	2019	42	2046	324	1404	226	1891	09376
46	2079	43	2152	-	-	123	1590	09377
63	1968	52	2094	76	1538	189	1668	
09400								
208	1798	159	2166	-	-	229	1730	09461
185	1702	152	2071	81	2058	206	1611	09462
72	1709	72	2157	-	-	72	1463	09463
80	1797	84	2031	68	1904	110	1518	09464
63	2168	58	2339	73	1770	139	1503	09471
37	2120	36	2208	-	-	64	1526	09472
43	1878	40	2167	43	1809	58	1472	09473
105	1807	81	2056	93	1753	245	1443	09474
41	2082	40	2135	49	2095	74	1451	09475
37	2143	36	2196	-	-	45	1580	09476
64	2073	56	2115	-	-	750	1885	09477
46	2149	46	2246	-	-	72	1277	09478
55	2043	55	2061	49	1694	-	-	09479
65	1943	51	2173	62	1860	146	1588	
09500								
125	2067	114	2147	-	-	323	1916	09561
289	1690	220	2493	-	-	330	1499	09562
271	1797	308	1964	-	-	242	1744	09563
304	1844	320	1990	-	-	342	1741	09564
178	1961	198	2162	-	-	226	1514	09565
42	2522	40	2556	-	-	-	-	09571
108	2227	104	2313	-	-	187	1504	09572
168	1905	153	2163	-	-	245	1533	09573
50	2360	50	2360	-	-	-	-	09575
138	1907	135	2043	-	-	154	1598	09574
127	1943	125	2034	-	-	157	1399	09576
68	2179	63	2279	-	-	598	1642	09577
151	1974	116	2227	-	-	302	1676	
09600								
231	2186	159	2194	154	2149	289	2187	09661
104	1784	95	2300	-	-	117	1608	09662
182	1822	181	2007	188	1828	181	1719	09663
144	2031	136	2216	161	1589	271	1436	09671
42	2325	42	2330	-	-	-	-	09672
33	2243	32	2305	-	-	61	1569	09674
51	2194	46	2327	113	2087	104	1666	09675
54	2296	53	2293	50	1896	-	-	09677
83	2011	77	2188	-	-	149	1532	09676
28	2328	28	2429	27	1810	57	1466	09673
55	2176	55	2213	44	1656	69	1629	09678
129	2089	132	2260	157	1694	109	1666	09679
70	2122	62	2273	97	1841	160	1721	

SCHL. NR.	KREISFREIE STAEDTE LANDKREISE	FOERDERUNG INSGESAMT						DURCHSCHNITTliche MIETE JE M2 WOHNFLAECHE 2)	
		GEFOERDERTE WOHNUNGEN				SONSTIGE GEFOERDERTE WOHN- EINHEITEN	INS- GESAMT	1. FOERDE- RUNGSWEG	
		DAFUNTHER IN							
		WOHN- GEBAEUDEN MIT WOHNUNGEN 1)		WOHN- GEBAEUDEN MIT EIGENTUMS- WOHNUNGEN					
		1 UND 2	3 UND MEHR						
		ANZAHL				DM			
09700	RP SCHWABEN								
	KREISFREIE STAEDTE:								
09761	AUGSBURG	495	58	372	65	189	6.16	6.11	
09762	KAUFGREUREN	45	16	-	29	-	-	-	
09763	KEMPTEN (ALLGAEU)	211	68	121	22	-	5.57	5.54	
09764	MEMMINGEN	81	25	55	1	-	5.60	5.60	
	LANDKREISE:								
09771	AICHACH-FRIEDBERG	105	98	-	7	-	-	-	
09772	AUGSBURG	285	143	88	54	-	5.68	5.68	
09773	DILLINGEN A.D. DONAU	89	82	5	2	-	5.60	5.60	
09779	DONAU-RIES	91	70	13	8	35	5.17	5.17	
09774	GUENZBURG	198	153	36	9	-	5.68	5.68	
09776	LINDAU (BODENSEE)	101	72	23	6	-	5.41	5.41	
09775	NEU-ULM	271	231	16	24	-	6.04	6.04	
09780	OBERALLGAEU	181	115	49	17	-	5.53	5.53	
09777	OSTALLGAEU	190	169	10	11	-	5.60	5.60	
09778	UNTERALLGAEU	98	92	-	6	101	-	-	
	RB ZUSAMMEN	2441	1392	782	261	325	5.86	5.83	
09000	INSGESAMT	14662	7102	6632	1118	2248	6.15	6.10	
	KREISFREIE STAEDTE	6300	1003	4766	529	916	6.28	6.21	
	LANDKREISE	8362	6099	1866	589	1332	5.78	5.75	
SAAR									
10041	STADTVERBAND SAARBRUECKEN	506	192	86	229	7	5.90	5.90	
	LANDKREISE:								
10042	MERZIG-WADERN	194	192	1	1	5	-	-	
10043	NEUNKIRCHEN	213	194	-	19	5	-	-	
10044	SAARLOUIS	323	321	12	46	-	6.00	6.00	
10045	SAAR-PFALZ-KREIS	178	165	-	13	4	-	-	
10046	SANKT WENDEL	192	192	-	-	11	-	-	
10000	INSGESAMT	1668	1260	99	308	32	5.91	5.91	
	KREISFREIE STAEDTE	-	-	-	-	-	-	-	
	LANDKREISE	1668	1260	99	308	32	5.91	5.91	
BERLIN									
11000	INSGESAMT	7762	805	5683	514	77	6.88	5.69	
BUNDES									
	INSGESAMT 5)	98886	36898	53736	7234	9469	6.43	5.99	
	KREISFREIE STAEDTE	43732	5750	33983	3147	4309	-	-	
	LANDKREISE	55154	31148	19753	4087	5160	-	-	

1) WOHN-  
GEBÄUDE OHNE EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN (OHNE WOHNHEIME,  
EINSCHL. KLEINSIEDLERSTELLEN).  
2) IN WOHN-  
GEBÄUDE MIT 3 WOHNUNGEN U.  
MEHR (OHNE WOHNHEIME).  
3) OHNE GEBÄUDE AUF ERBBAURECHTS-  
GRUNDSTÜCKEN UND OHNE WOHN-  
GEBÄUDE MIT EIGENTUMS-  
WOHNUNGEN.

4) OHNE KLEINSIEDLERSTELLEN UND WOHNHEIME.  
5) ZUSÄTZLICH 727 WOHNUNGEN AUS DEM ZUSATZPROGRAMM DES LANDES  
NIEDERSACHSEN, DIE NICHT IM GESAMTVOLUMEN ENTHALTEN SIND, DA  
EINE WEITERE AUFSCHLÜSSELUNG DIESER ZAHL NICHT MÖGLICH IST.

VOLLGEFORDERTER REINER WOHNUNGSBAU									
WOHNGEBÄUDE INS- GESAMT 3)		DARUNTER IN WOHNGEBÄUDEN MIT ... WOHNUNGEN 4)							
		1		2		3 U. MEHR			
GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	GRUNDSTUECKS- UND ERSCHLIESSUNGS- KOSTEN JE M2 GRUNDSTUECKS- FLÄCHE	KOSTEN DES BAUWERKES JE M2 WOHN- FLÄCHE	SCHL. NR.	
DM									
									09700
269	1982	303	2268	242	2146	312	1821	09761	
155	2248	155	2248	-	-	-	-	09762	
209	1842	208	2442	-	-	210	1562	09763	
96	1672	90	2067	-	-	103	1514	09764	
90	2204	90	2204	-	-	-	-	09771	
107	2000	94	2158	-	-	205	1621	09772	
42	2079	41	2071	-	-	168	2356	09773	
46	2188	45	2280	-	-	136	1386	09779	
57	2216	55	2299	-	-	92	1741	09774	
99	2064	101	2130	-	-	82	1905	09776	
84	2324	81	2393	171	1707	243	1553	09775	
102	2104	99	2236	-	-	115	1775	09780	
82	2213	81	2228	-	-	132	1853	09777	
69	2229	64	2195	55	2021	-	-	09778	
94	2105	82	2246	160	1979	206	1712		
104	2074	86	2203	104	1846	219	1862	09000	
244	2006	230	2151	194	2006	258	1952		
78	2113	74	2211	71	1777	147	1620		
LAND									
71	1914	67	2204	77	1592	76	1658	10041	
32	1902	31	2047	34	1573	-	-	10042	
49	1948	52	2123	43	1680	-	-	10043	
54	2037	54	2130	53	1647	-	-	10044	
56	1872	57	1987	55	1686	-	-	10045	
33	1959	34	2217	30	1459	-	-	10046	
48	1950	48	2118	49	1610	76	1658	10000	
-	-	-	-	-	-	-	-		
48	1950	48	2118	49	1610	76	1658		
(WEST)									
370	2514	364	2536	362	2408	378	2477	11000	
GEBIET									
98	1922	75	2051	76	1681	193	1796		
.	.	.	.	.	.	.	.		
.	.	.	.	.	.	.	.		









# Fachserie 5: Bautätigkeit und Wohnungen

## Reihe 1: Bautätigkeit

Diese jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält – neben Entwicklungsreihen der wichtigsten Ergebnisse – detaillierte Nachweisungen u.a. über Baugenehmigungen und Baufertigstellungen nach Bauherren, Art der Bautätigkeit, Gebäudeart, Raumzahl, Ausstattung, Konstruktionsmerkmalen, Beheizungseinrichtungen und Städtebaulichen Festsetzungen. Außerdem werden die Ergebnisse der Bauüberhangserhebung und der Abgangsstatistik nachgewiesen. Der Inhalt des Heftes wird durch regional tiefer gegliederte Ergebnisse der Bautätigkeit im Wohn- und Nichtwohnbau vervollständigt.

## Reihe 2: Bewilligungen im sozialen Wohnungsbau

Diese jährlich erscheinende Reihe vermittelt einen Überblick über die öffentlich geförderten Bauvorhaben nach Art, Fläche, Rauminhalt, veranschlagten Gesamtkosten sowie nach Art und Umfang der Finanzierung und der öffentlichen Förderung.

Darüber hinaus werden tiefer gegliederte Ergebnisse über geförderte Wohnungen und Wohneinheiten und veranschlagte Finanzierungsmittel nach Finanzierungsquellen nachgewiesen. Aufgenommen ist ferner eine Übersicht über geförderte Wohnungen und über Quadratmeterkosten in den Landkreisen.

## Reihe 3: Bestand an Wohnungen

Die jährlich erscheinende Veröffentlichung enthält Bestandszahlen an Wohngebäuden und Wohnungen zum Jahresende, wobei die Wohnungen nach der Raumzahl unterteilt sind. Die Ergebnisse werden für Länder, Regierungsbezirke und Kreise nachgewiesen.

## Reihe S: Sonderbeiträge

### S. 1: Baustatistische Reihen 1960 bis 1980

Diese Veröffentlichung enthält ausgewähltes Zahlenmaterial über die Entwicklung der Bau- und Wohnungswirtschaft. Dargestellt werden eine Auswahl baustatistischer Daten des Bauvolumens, einschlägige Zahlen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und Angaben über Bautätigkeit, Bau- und Preisindizes, Wohnungsbauförderung sowie der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen.

### S. 2: Städtebauliche Festsetzungen und Bautätigkeit

Diese Veröffentlichung enthält Ergebnisse von Sonderaufbereitungen der Baugenehmigungsdaten. Die Daten vermitteln

einen Überblick über die regionalen Unterschiede des Baugesehens im Hochbau. Nachgewiesen wird eine Auswahl von städtebaulich wichtigen Daten für siedlungsstrukturelle Gemeindetypen.

### S. 3: Regionale Schwerpunkte der Wohnungsbauförderung 1976 bis 1980

Ergebnisse einer Sonderaufbereitung der Bewilligungsstatistik, die im Hauptteil tabellarische Darstellungen über die staatliche Wohnungsbauförderung in der Gliederung nach Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung, die auch die Planungsregionen der Länder berücksichtigt, umfaßt.

### S. 4: Räumliche Entwicklung der Bautätigkeit und Bauwirtschaft 1977 bis 1982

Diese Veröffentlichung vermittelt durch Zusammenführung von Daten aus der Bauberichterstattung, der Bautätigkeitsstatistik und verschiedenen anderen Quellen einen Überblick über die Bau- und Wohnungswirtschaft in den Jahren 1977 bis 1982 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen und Raumordnungsregionen der Bundesraumordnung. (vorgesehen)

## Ergebnisse einmaliger Zählungen

Als Einzelveröffentlichungen werden hier die Ergebnisse der Gebäude- und Wohnungszählungen bzw. der Wohnungsstichproben herausgegeben.

Die Monatsveröffentlichung

## Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft

ist der Kategorie „Zusammenfassende Veröffentlichungen“ zugeordnet.

## Systematiken

Systematik der Bauwerke, Ausgabe 1978.

STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W.Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.